



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

362 (8.8.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-235024

Neue Mannheimer Zeitung

Schmehingerfer, 19:20 u. Meerfeldtraße 11. Telegramm Moreffe: Generalangeiger Mannbeim. Erichelnt mochenil 12 mal. Gemiprocher: 24844, 24945, 24951, 24952 u. 2495

Mannheimer General-Unzeiger

Beflagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Technik . Wandern und Reisen . Geseh und Nech

Tichechische Grenzschikanen

Anglaubliche Berausforderungen der hilflosen Deutschen im Erzgebirge

Suftematische Demütigungen

s. Dresben, 8. Aug. (Bon unferem fachfifden Bertreter.) Bir erhalten folgende verbürgte Mitteilungen von ber beutich-bobmifchen Grenge: Bei ber furchtbaren Unwetterfataftrophe, die im bitlichen Erggebirge, namentlich im Gotts lenba- und Müglittal fich ereignete, bat auch das ausschließlich von Deutschen bewohnte Dorf Schonwald in der Tichechoflowatei ebenfalls furchtbar gelitten. Das tleine Dorf liegt jenfeits der Grenge gegenfiber dem Quellgebiet ber Gottleuba, In Schonwalb find 32 Saufer gerftort worden und 85 Familien find obdachlos. Der Ort felbft ift ebenfo vermuftet und verichlammt wie die Orifchaften im Gottlenba und Mügligtal. Tropbem hat die tichechliche Regierung in Prag bisber noch nicht bas geringfte getan und noch feinen Geller gur Berfügung gestellt, um ber Bevolferung gu belfen. Man bat im Gegenteil ben Ginbrud gewonnen, als ob die timedifche Regierung fich alle Mübe gibt,

jebe Gilfe von aufen, namentlich ans Dentichland fernanhalten.

Bur Beit ber Unwetterfataftrophe bielt gerade ein tichecifches Infanterie-Regiment in der Wegend von Schonwald Uebungen ab. Anftatt aber diefe Truppen gur Silfeleiftung im Unweitergebiet eingufeben, bat man fie fofort in bie Garnisonen gurudgezogen. Zwei Rommiffionen ber Prager Regierung find gwar in Schonwald gewesen, aber fie find wieber abgereift, ohne etwas verlauten gu laffen und eine Silfe ift bisber nicht erfolgt. Auch ein Mitglied der Ichechtichen Megierung, ber Minifter Dr. Gping, ift an ber Unglücksfrelle gewesen und hat 50 000 tichechiiche Aronen, also etwa 6000 dentiche Reichsmart mitgebracht. Aber diefes Geld fammt nicht etwa von ber tichechiichen Regierung, fondern war das erfte Ergebnis einer Sammlung, die das dentiche "Prager Tageblatt" für die Ungludlichen veranftaltet hatte. Bon der fichechifden Regierung aber ift bis heute, fast vier Bochen nach bem Unglid, noch nichts geschehen. Gie rubrt fich nicht und meldet fich auch nicht, allerdings mit einer ge-wiffen Ginschränkung, benn fie hat fich in lebter Belt boch gemelbet: Es ift ben Einwohnern von Schonwald verboten morden, irgend eine Silfe von der Sandesleitung bes Roten Rreuges in Sachien angunehmen. Rurg nach bem Unglud gelang es aber boch, eine Rethe von Laftantos ichwer beladen mit Liebesgaben aus Sachfen nach Schonwald au bringen. Die ticbechifche Genbarmerte befam aber fofort ben Auftrag, in den Samilien Sansfudungen nach bentiden Liebesgaben porgunehmen. In Dentichland beichränfte man fich nicht nur barauf, Geld, Rleidung, loffenflichung unterichlingen murbe, ift ber 22. Februar 1927."

Sausrat, Lebensmittel ulw. jur Berfügung zu ftellen, fondern es follte auch tatträftige Gilfe geleiftet werden. Bom 20. Juli ab follten 200 Mann mit ben nötigen Bertzeugen ausgeruftet für 14 Tage Aufraumungs- und Aufbauarbeiten leiften. Am 31. Juli follte die Zahl auf 600 Mann erhöht werden. Diefe Arbeitoleiftung von hunderten fraftiger, genbter Leute batte weder der Gemeinde, noch dem Begirt, noch dem Staat einen Beller getoftet. Die fachfiichen Belfer, die mit Araftwagen bis gur Grenge befordert murben, murben aber auf Anord. nung ber tichechifden Beborben burch die Gebendarmerte mit der Begrundung gurudgehalten, daß bas tichechtiche Innenminifterium bie erforderliche Ginwilligung noch nicht erteilt batte. Um vergangenen Samstag ift ein tichechiiches Militartommando nad Coonwald gelegt worden, aber nicht um bilfe an bringen, fondern die bentiche bilfe von Schon. wald fernauhalten. Go wurde am gestrigen Sonntag ein ftarfes Arbeitetommando bes Stahlfielm pon biefen Truppen mit der Droftung ausgewiesen, bag biefe freiwilligen belfer verhaftet werden würden, wenn fie bis 1 Uhr mittags Schonwald nicht verlaffen und über die Grenze gurud-

Es handelt fich, das fei ausdrudlich feftgeftellt, nicht um Sundstagsphantaften, fondern um verburgte Tatfachen. Daber ift es tein Bunber, wenn fich in ber fudetendeutichen Grengbevöllerung allgemein der Gedante feftgefeht bat, daß der tichechiichen Regierung jedes Mittel recht ift, um die

Neue französische Befestigungen bei Meh

Rach dem "Eco de Paris" erflätte der Kriegsminifter Bainleve in einer Unterredung, baft mit tem Ausbau ber Befoftigungsanlagen an der dentich-frangofiichen Grenge bereits in diesem Monat begonnen murde. Der lette Minifterrat habe die bierfür notigen Kredite porichiplich gewährt. Die Arbeiten follen bei Det und an der Grenge nordlich von

Der frangblische Kriegsminister Painlevs veröffentlicht eine Mitiellung, in der es n. a. beißt: "Eine Zeitschrift bat einen Gebeimbericht des Generals Gnitle au mat über die Lage im Rheinland verbreitet, wobei sie die Verdächtigung anstvrach, das der Bericht weder dem Ministerrat, noch dem Ministerpräsidenten vorgelegt wurde. Unter Hinweis auf den unerlaubten Cherachter der Veröffentlichung und deren Holgen teilt der Kriegsminifter mit, das dieser Bericht, ebenso wie alle anderen gleichartigen nicht nur dem Minister des Acusern auch dem Ministerpräsidenten augeleitet wurde und daß er gleichzeitig Gegenstand einer Bestrechung im Ministerrat Ende Februar war. Das Datum des Berichts des Generals Guilleaumat, das von der Zeitschrift bei der Versatt

Shurmann in Dessau

Am Sonntag unternahmen in Deffau die Dafdinen ber Die Rabinetteberatung am 10. August ift, wie wir horen, auf Flieger Lovie und Robn, Riftica und Edgard nach Einbau ben perfonlichen Bunfc bes Reichsausenminiftere gurud. neuer Motoren bes gleichen Tups mit fünftlicher Belaftung von je 3700 Kg. zweiftundige Brobefluge, mit die neuen Motoren auszuproben. Die beiden Majdinen flogen mit der für sie erreichbaren Söchugeschwindigkeit von 185 Am. in der auch, wie berichtet, die gesamte Aubenpolitik einer Erörterung fluggen g von gleicher Banart und gleichen Motoren gur unterzogen werden. Es ift indes nicht gang ausgeschloffen, wollen Infriedenheit seine erhe Brobesafrt. Zwei weitere ban noch kurz vor der Abreise der dentichen Delegation das Maschinen des gleichen Tops sollen in den nachsten Tagen Stunde, Ebenfo pollendete ein brittes fertiggeftellt merben.

Sonntag nachmittag erfolgte eine mabre Maffenwande-rung von Deffau nach dem Plugplat, weil fich Gerüchte ver-breitet hatten, der amerikantiche Botichafter komme von Berlin nach Deffau, um bem Start ber beiben Maichinen um Transozeanflug um 4 Uhr beigumobnen, 4% Uhr traf auch wirklich ber ameritanifde Botichafter Churman in einem Fluggeng ber Lufthania in Begleitung von Direftor Merfel von der Beutiden Aufthanfa und einiger amerikanischer Presepertreter ein. Der Botichafter batte ben Bunfch geäußert, die Piloten und Projessor Junkers noch por dem Ozeanflug zu begrüßen und die Maschinen zu besichtigen, Brosessor Junkers empfing den Botichafter, ber ihm noch einmal im Ramen seiner Ration zu dem außerordentlichen Erfolge der Plieger Rifticz und Sdard gratulierte und dem Bunsch Ausdruck gab, daß die Piloten bald erfolgreich bas ibrer Borbereitungen erreichen möchten. funtere daufte ibm und fprach noch einmal die berglichften Midminiche gu bem gelungenen Dzeanflug ber ameritaniden Biloten ans; insbesondere gebachte er ber Tat Chamberlins, auf deffen Befuch in Deutschland der Flug der Junters. piloten nach Amerika die Antwort fein folle.

Bie fich aus ben Befprechungen bei ber Leitung ber Innferomerte über bie meteorologifden und tednifden Ber-Glinifie fur den Dgeauflug ergeben bat, ift mit ber Ausführung nicht nor Donnerstag oder Freitag biefer Boche ju rechnen, falls die Bitterungeverhaltniffe nicht noch aubergewöhnliche Beranderungen erfahren follten.

Cofte will Deutschland zuvorkommen

Rachbem bas frangoniche Ariegominifterium gegenüber bem Flieger Cofte bas Berbot bezüglich eines Dzeanfluges überraschenderweise gurudgenommen und ihm einen Apparat aur Berfigung gestellt bat, wartet Cofte auf gunftige meteoro-Bedingungen, um ben bentichen Bliegern, wenn irgend möglich, noch auvorgutommen.

Asbefiftan und Zurkmeniftan

(Ruffifch: Bentralaften)

Bon Dr. Artaiches Abeghian.

Die Comjet-Union, bie offigiell erft Ende 1922 gebildet wurde, bestand anfänglich nur aus vier "gle hberechtigten fogialiftifden Comjetrepublifen": Grogrugland, Ufraine, Beif. rufland und Transfaufaffen (Armenien, Aferbeidichan und Georgien). Im Commer 1925 wurden zwei andere fowjetifierte Staaten angegliedert: Uobefiftan und Lartmen ift a u. Dieje find nichts weiter ale neue Benennungen und neue administrative Teilungen ber gentralafiatifchen Lander Chima (Chorefm) und Buchara einerfeits und des angreuzenden ruffifc-afiatifden Gebietes Enrteftan andrerfeito. Wenn auch gur Borfriegogeit Chima und Buchara nur Bafallenftaaten Ruglands maren, formell biegen jeboch ber Ran von Chima und ber Emir von Buchara fouverane Berrider ihrer Länder. 1920 ließen dort die Ruffen eine bolidiewiftliche "Revolution" ausbrechen und erffarten fie alebann gu "fowjetrepublitanifden Bolfoftaaten". Benige Jahre barauf wurden fie fowjetifiert und icon 1925 beantragten fie "freiwillig" ben Anichluft an die Comjetunion. Beute besteht alfo biefe außer ben genannten vier noch aus einem fünften und fechten Bundesftaat: "Us befiftan und Turement. ft an. Durch biefen Anichlug erhielt bemnoch die Comjetunion ein noch ausgeprägteres affatifdes Antlit: Bierfünftel Grengen des beutigen Ruflands berühren fa Affen und nur Einfünftel Europa. Richt ohne Recht wird alfo Comjetruß. land in letter Beit mit Eurafta bezeichnet: Europa und Affen zugleich, wenn auch tatfachlich die affatifchen Gebiete Ruslands eber feine Rolonten find.

Die alten geographischen Ramen Turfeftan, Chima und Buchara find alfo ausgestrichen und an ihre Stelle auf ber Landfarte ber Cowjet-Union Usbefiftan und Turtmeniftan getreten. Ein Teil der Territoriums von Chiwa und Buchara ift ihnen, der andere Teil aber dem eigentlichen Aufland einverleibt worden. Bei ihrer Errichtung wurden den neuen gentralafiatifden Comjetftaaten gewiffe nationale und wirt. maftliche Merkmale guarunde gelegt. Und awar ift USbelifan in feder hinficht viel wichtiger als Turfmeniftan. Gein Bentrum ift die biftorifdie Stadt Samartand. Upbefiftan bat eiwa 320 000 afm Flächeninhalt und 4,8 Millionen Einwohner; 70 v. S. davon find USbefen ober Sarten und 20 v .S. Tad. milen. Den Reft bilben andere Bollericaften, unter benen die Ruffen fanm 2 v. S. ber Gefamtbevollerung ausmachen. Die Mobeten find mongolifcher Abstommung, mabrend die Tabichifen ein tranifches Bolf find, alfo ben Berfern und Afghanen nabe verwandt. Ihr nationales Bevolkerungs. gebiet, Ladichtliftan, bildet eine Autonomie im Rahmen

ber nobetifchen Comjet-Republit.

Die Ruliur ber Boummolle fteht icon feit Jabraebnten im Bentrum ber Birifchaft bes Lanbes. 75 v. D. ber gefamten ruffifden Baumwolleerzeugung entfällt auf Uobefiftan. Benn wir von Transfaufasien absehen, das nur einen kleinen Teil ber ruffifden Baumwolle produgiert, ift Ruffice-Bentral. ffien bas einzige Gebiet, auf bem bie inner-ruffifche Textilinduftrie berubt. Etma bie Saifte des ruffifden Bebarfe an Baumwolle bedt bas eigene Bentralaffen, mabrend bie andere Balfte burch transfaufalische sowohl als auch verfische, turnno american bedt wird. Usbefiften eine 700 000 Desiatins (1 D. = 1,092 ha) Boums wollefulturen mit etwa 40 Millionen Bubs (1 P. = 16, 98 kg) Produttion. Bei einer Entwidlung ber fünftlichen Bemallerung diefer Bebiete, worauf beren gonne Landwirticaft angewiesen ift, tann die Produttion auf bas Doppelte gesteigert werben. Wie einft unter ber Barenregierung, geben auch beute die Biele fowjetruffifder Rolonialpolitif babinaus, Bentralaften mit Baumwollfelbern an bededen, um bamit bie beimifche Industrie au verforgen. Bie Meanpten infolge britifcher Rofonialpolitif funitlich jum Lande der Monofultur verwandelt worden ift, fo daft es porgugemeife Baumwolle fir Die englifden Gabrifen beritellt, fo gilt basfelbe von ber ruffifden Bolitif beguglich feiner gentralafiatifchen Gebiete. Aus UBbefiftan und Eurfmeniftan foll ein ruffifdes Megup. ten gemacht werden. Habefiften fiefert ber ruffifchen Detropole duferdem noch andere foftbare Erzenaniffe: Wolle, Tenviche, Leber, Seibe, Grifdite und namentlich Ratafull. In bem gebirgigen Tabichififtan ift bie Biebaumt porberricend. D'rit eine Berorduung vom 1. Oftober 1926 wird Bentralaffen wirticaftlich von Mostan noch frarter abbangta gemacht. Es ift namlich an diefem 3mede neben ber Comjet-Bentralregierung ein "Bentralaflatifder Birtichafterat" gegründet worben, ber bie gange Leitung in feine Sand genommen bat.

Un Territorium (470 000 qkm) fibertrifft amar Turfmente ftan das Rachbargebiet Usbefiftan, es bat aber im gangen nur 900 000 Cinwobuer. 80 v. S. davon find Turfmenen, 18 v. S. Mobefen; ben Reit bilben Ruffen und antere Bolfericaiten. Das Landesgentrum ift Affhabab, jest Boltorast. Bie in Usbefiftan ift auch in Turkmeniftan die landwirticafilime Auftur nur burd fünftliche Bemafferung möglich, Die aber bier fo gut wie ganglich febit. Wegenwärtig wird nur ein febr fleiner Teil des turfmeniichen Gebietes bebaut: im gangen etwa 250 000 Desjatins (1915: 425 000 Desjatins), davon mit Baumwolle nur 60 000 D. Ruffic Bentralaffen gebort außer Usbeliftan und Turfmeniftan noch Rara-Rirgiffen, ein auto. nomes Gebier im Rabmen Großruhlands feiwa 190 000 gkm und 0,8 Mill. Ginwohner). Rara-Riraiffen fit nicht zu verwechfeln mit Rirgiffen oder - wie es in lepter Beit umbenannt ift - Rafattftan. Diefes ift eine autonome Somfetrepublit für fich, aber wiederum im Rabmen Groft-Rublands. Es liegt außerhalb bes beutigen Ruffifch-Bentralaffen.

Coon die Barenregierung hatte die Rotwendiafeit ertannt, ihre gentralafiatifden Gebiete burd moberne Bers

Rabinettssigung am Mittwoch

Berlin, 8, Muguft. (Bon unferem Berliner Buro.) ben perfonligen Bunfc bes Reichsaußenminifters gurudauflihren, ber das Bedürfnis batte, mit feinen Diniftertollegen bas Programm ber bevorftebenden Genfer Lagung burchguiprechen. Bei biefer Gelegenheit wird bann Rabinett nochmals aufammentritt.

Es liegt fein Grund por angunehmen, daß die Beratungen in der Mittwochsitzung besondere Sensationen bringen werden, insbesondere hat es, worauf wir icon hinwiesen, wenig Wahrichelnlichteit, daß das Kabinett eine außenpolitische Aftion beichließen wird. Auf die Angriffe des belgifchen Arlegsminiftere be Bronquiere ift eine beutide Demarche erfolgt, die Rede Poincares über Ordies ift burch Berbffentlichung von Dofumenten und ein Dementi des Reichemebrmimiteriums beantwortet worden. Bas gu ber frangofifch. englifchen Preffefampagne ber jungften Beit noch au fagen ift, wird baber vermutlich herr Dr. Strefemann in Genf fagen

Die innenpolitifden Rrifengerüchte

bie lehihin auftauchten, por ber Sand wenigftens ber Altualitat entbebren, geht icon aus ber Tatfache bervor, bag unmittelbar nach ber Berfaffungofeier ber Reichöfangler feinen Urlaub wieder in Garmifc fortfeten wird. Die Differengen, bie beim Auseinanbergeben bes Reichstages bestanden, find auch noch vorhanden, baben aber inzwijden eine Bericharfung nicht erfahren. Die Situation bat fich bemnach wenig veraudert, wenn auch natürlich bie Bablen ibre Schatten poraudwerfen. Aus Bolfsparteifreisen wird uns ausdrücklich beftarigt, daß von einer Abficht der Bartet, aus der gegenwarligen Regierungstoalifion auszuscheiben, nicht bie Rebe fein

* Amerifanifder Journaliftenbefuch. Am 12, Auguft wird eine große Bahl führenber ameritanifcher Journaliften Berlin befuchen. U. a. wird ber Reichstangler gu ihren Ehren einen Empfang und bie Reichspreffeftelle ein Banfeit veranallen. Angerbem wird ber Berliner ameritanifche Bothafter einen Des geben.

tobremittel an die Metropole angufalieben. In ber Tat | fichern. Benn biefe Bege von einer anderen Ration vereritredt fic auch seit Jahren durch gang Anstilich-Bentralassen von Krasinowodsk an am Raspischen Meere im Westen die Koland und Andlichan im Sien eine Eisendantlinte, die das Kalulsche Meer mit der algdantlichen und dinestichen Grenze verbindet. Eine andere Linie führt den Alnh Spre Parja entlang über Orenburg am Ural und Samara an der Wolga die Makkan Me der Angegendeume Lichen liet zwei andere Raspischen der Linie indere Die den der Passa. lang über Orenburg am Ural und Samara an der Robigs bis Modfan. An der Tagesordnung fteben jeht zwei andere Bahnprojefte; nach dem einen joll die gentralaffatische Eisenbahn
mit der fibirischen, nach dem anderen aber diese über Chiwa und Saraton mit dem inneren Austland verbunden
werden. Daburch jollen neue Jändereien in Aussich-Bentralafien der Baumwollefultur erschloffen werden. Die Siedischen
Tursestanische Gahn son die brotreichen Gegenden des affatisden Rubland mit ben Gebieten ber Baumwollefultur ver-

Bel aller Rritif gegenftber ber fowjetrufficen Rolonial. pollitz in Alen much aunegeben werden, daß sie — wie über-banpt jede andere Kosonialpolitif — nicht nur negative, son-bern auch positive Momente mit sich bringt. Russichen gentral-alien hat namentilich in wirschaftlicher Linsicht eine große Zus-tunst. Die Grundlagen dafür sind in der Banmwollefulur des Landes gegeben, die bente ichun große Aussichten für eine acdeihliche Emimidlung der Birticali bletet. Antiurell fieht es bente noch sehr zurück: 97 v. d. der Gesambevollering find Analobabeten. Micht einmal 8 v. d. der Anaend besindt die Schile. Bolicewiftische Berichterkatter teilen mit, daß im ganzen autonomen Gediete Tadschlettan nicht einmal ein einziges, den mobernen Forderungen entiprechendes Ge-be porhanden fel. Wie bem auch fel, bat Auffild-Rentralaffen eine große Sufunft. Schon fest weift es einige Fort-ichritte auf, die fich in aunftigen Berhaltniffen gut entwickeln werden, namentlich wenn die kunftliche Bemafferung des Lanbed in erforderlichem Mage burchgeführt wird.

Churchill über das Genfer Fiasto

Der erfte Lord der Abmiralität. Bridgeman, batte in der Admiralität eine Reifie von Beiprechungen, die der Aufarbeitung des von der Genfer Konferens gurudgebliebenen Arbeitsftoffes galten. Sobald biefe Arbeiten erlebigt finb, bie permutlich auch bem Rabineit in feiner nachten Sigung unterbreitet merben, wird Bridgeman einen furgen Erholungs. urland antreten.

Die Auffaffung der englischen Regierungetreife gum Ge fer Zusammenbruch wurde in einer sehr freimitigen Rede Churchtills dargelegt. Da Chamberlain in seiner Eigen-ichaft als Außenminister und amtierender Premierminister nicht gut fprechen fonnte, während Birtbgeman burch die tra-bittonelle Gewohnheit, die einem Minifter der Krone nicht erlauft, über eine vorausgegangene Konferens ein Interview au gewähren, gebunden ift, hat Churchill eine konfervative Berfammlung unter freiem Simmel in Daffelmere bennpt, um für die Regierung das Fastt der Genfer Konte-rens der Benfer Konte-rens der Benfer Konferens, wenn man die Wahre beit facen malle nur ein beit fagen molle, unr als

ein völliger Fehlichlag

begeichnet werden tonne. Es icheine allgemeine Ueberein-Alumung an bestehen, daß der erste Lord der Admiraliat und Bord Cecil den britischen Siandpunst mit großem Takt und nedster Weischläsischkeit und mit unerschütterlicher Wedulb ver-treten hätten. Gleich nach dem Zusammnetritt der Konferenz iet es klar gewesen, daß die für eine Nebereinstimmung not-wendige Vorandschung nicht vorhanden gewesen sei. Die Botwendigkeiten auf dem Gebiet der Verreidung auf See eien bei allen auf ber gonfereng vertretenen Dachten verichtes den gewelen. Votwendigerweise selen auch ihre Ansicken nber die derstellung einer Ausgieichsverteidigung verschieden. Das Britische Reich bendtige eine große Angabi von Kreu-zern, die es so billig wie möglich berzustellen sinde. Die Bereinigien Staaten verlangten fiarte Kreuger, brauchten aber nielleicht viele Schiffe, Japan dagegen wünsche aufrichtig eine Dervidebung seiner Ausgaben und trat daßer sowohl für eine Beschränfung der Jahl der Schiffe wie des Um-sunges ein.

Raddem Churchill noch eine Reihe anderer Meinungsverichtedenheiten der Konferenz erwöhnt hatte, fuhr er fort: Lehten Gudes liegt die fundamentale Ursache, die eine Ueberein-Kimmung verhindert, in den auseinandergehenden Ansichten

iperet werben murben, murbe bas Leben bes Empire, wie bie Unabhängigfeit ber verichlebenen Reichsteile nicht mehr in Englands Macht liegen. England fünne fich an das Brinzip mathematischer Bartist nicht binden. Das See-Abrüftungsproblem mit seinen arohen Schwierigkeiten müsse aber mit Geduld in einer beträcklichen Periode von Jahren im guten Glauben und gnier Kameradschaft diesseits und senseits ded Dacans noch gründlich sudiert werden. Eine Lösung des Problems werde sich dann auch sinden lassen.

Lotteriebetrug bei der Preußischen Maffenlotterie

Bet der Breugischen Rlaffenlotterte bat fich ein in der Lotteriegeichichte blober mobl einzig baftebenber Betrugsfall ereigfon- net. 8 mei Beamte erreichten burch geschichte Busammen- an verschiedenen Stellen ber Stadt Maffenversammlungen tral- arbeit, daß von ihnen gefaufte Lose mit hoben Ge- sum Protest gegen bie hinrichtung Gaccos und Bangetils winnen berandfamen. Es bandelt fich um ben Lotterieinfpettor Boehm und ben Botterieoberfefretar Coarnfchein. Bei ber polizeilichen Bernehmung haben beide nach längerem Leugnen ein Geftändnis abgelegt. Es find ihnen allen Städten Frankreiche laufen Meldungen über Demonnach den bisherigen Ermittlungen 2 Gewinne in Hobe ftrafionen und Protestüreifs ein. Die Schwester Bangetis von 100000 und 50000 K in die Hande gefallen. Der hat, tropdem ihr inzwischen das Bisum für die Vereinigten bon 100000 und 50000 M in bie Banbe gefallen. Der meiteren Untersuchung bleibt norbehalten aufzuflaren, ob die beiben Beamten nicht auch bei fruberen Biebungen in abnwerden, wie es moglich war, bag Boebm und Scharnichein bie Betrügereien verfiben fonnten.

Die Anfbedung bed Betruges

erfolgte dadurch, daß ein Ausgabler vor einigen Tagen einem Manne, ber foeben bet ihm einen Gewinn von 100 000 .A, ohne das Geld gu gablen, eingestedt batte, folgte und fab, wie ber Betreffende im Gebande ber Generallotteriebirettion perichwand. Mis er biefe Bahrnehmung einem Direttor mitteilte, ergab fich, baß meitere Berbachtsmomente porlagen. Go hatten bie beiben Beamten entgegen ben ftrengen Borfchriften felbft in der Lotterie gespielt und mehrmals bet einem Oberfolleftor mabrend ber Biebungen Erfahlofe fur britte Berfonen beitellt. Die beiden Beamten find vorläufig feftgenommen worden. Ihre Bufammenarbeit vollgog fich bergeftalt, baft Charnidein, ber bas Gewinnrad bedtente, mit Boebm, ber bem Bosrab bie Loje entnagm, ein Abfommen babin getroffen batte, baf bobe Wewinne nicht verlefen, fondern baft bie Gewinnzeitel in die Tafche gefredt werben follten, Am nachften Tage follte bann ber am Rummernrad figende Beamte bie Rummer bes fraglichen Lofes als Gewinn angeben.

Der Betrug mirft eine Bulle von Rechtsfragen auf, Sumindeft wird ju erörtern fein, ob die Ausgablung der lebten Biebung gu fperren und alle großen Geminne, auch frilberer Biebungen, gu überprifen find. Die Entidelbung liegt bet ber Generallotteriebireftion und als Auffichtäinftang beim prenftichen Sinangminifterium, bas bie Gultigfeit ber lebten Stehung ebenfalls nachprufen muß.

Berschiebung der Liehung

Wie wir weiter horen, ift bie laufende Biebung ber Breuhifden Rlaffenlotterie, die von rechtemegen morgen ftattfinden follte, um acht Tage verichaben worden, weil man feftftellen will, ob die beiben Beamten, die befanntlich amet Los-gewinne auf unrechtmäßigem Bege an fich gebrocht haben, auch in diefer Biebung fich haben Unregelmäßigfeiten aufdulben tommen laffen. Bei ben bereits festgeftellten beiben Betrugsfällen handelt es fich um bie 5. Rlaffe ber 28. Biehung. und amar um einen Gewinn von 100000 .K, ber am 24, 2, 1927 gezogen murbe und weiterfin um einen Gewinn von 25000 .N., der am 9. 8. 1027 fallig geworben ift. Bermogen ber beiben Beamten ift, wie wir weiter erfahren, beichlagnahmt worden. Die Untersuchung wird mit aller Energie forigefeit.

was Gleichheit zur Set bedeniet.

Gugland begünnigt ein allgemeines Programm für Klottengleichheit zwiichen den beiden englichterchenden Raitonen.
Aber die Ameritaner seien der Aufschung, daß Gleichheit, gertlätzt, gemesten maße,
nober wie kießt and andernatien, Verlätzt, gemesten maße,
nober wie kießt and andernatien, Verlätzt, gemesten maße,
nober daß daß Gleichetzt, verlätzt, gemesten maße,
nober daß daß Gleichetzt, verlätzt, gemesten maße,
nober daß daß Gleichetzt, verlätzt, gemesten werden maße,
nober daß daß Gleichetzt, verlätzt, gemesten der Gleichetzt,
nober daß daß Gleichetzt, verlätzt, gemesten der Gleichetzt,
nober daß daß Frinzip der Gleichetzt ant See nicht bastert
merden daßen werden dare einer festumrissenen
Tonnagealiser, sondern man mille ann die gang verichiedenartigen Bedingungen in beiden Ländern in Erwägung siehen.
England, das Institut einer Allegengunglich in hem Ort Caren, einem beliedten Amistentum,
den der des Aufschaftsten den der Gleichetzt,
den Erlätzten den der Gleichetzt,
den erlätzten den der den der den der Gleichetzt,
der Verlätzten den der Gleichetzten den der Gleichetzten der Gleichetzten den der Gleichetzten der Gl

Esahrend dier im bellsten Tageslicht die Herstellung eines unserer wichtigken und so selbstverkandlich anmutenden Kulturerzeugnisses gezeigt wird, liegt die deutsche Papiermid in des midden Baltenlagen und altem Plauermett den An dieen Baltenlagen und altem Plauermett vordei sällt der erke Blid auf das große Stampsseichter, wo in den Trogen die Lumpen durch die auf, und niederssallenden Stämpsel, die an der dieen Dauerwelle beseität sind, zerkleinert werden. Daneben, etwas abseits, der impossante Konigsstuhl, seitsch davon erhöht der Housander, der einige Stusen böder liegt — pier werden die in den Stampssirögen zersseiten Unmen noch weiter verarbeitet — dann die Borratsbillten, Schöpfbiltien, aus denen der Ihöpfer mit seiner Schöpform, die ein Busserzeichen trägt, das Bittenvapier schöpf. Neben ihm der Gantscher und Gebilfe, alle drei in der alten Captertracht. Vom Rahmen kommt der noch nasse Vapierbogen auf den Gantschünkl, wird troden gedrückt, mit einem Fils augedeckt, später dann geprest und schlieblich endlich oben aus dem Boden an langen Echniken zum endlich oben auf dem Boden an langen Schnitzen jum und Kultus vom Trochnen aufgehäugt. Wenn man in der Papiermithle fieht Berkandigung ein und fiber den Sollander und Königsfruhl weg nach oben fieht, mertfam gemacht.

Am Sacco und Wanzelli

Nach einer Meldung aus Bofton ift die lette Enticeibung des von dem Converneur des Staates Massachnietts, Fuller, eingesehten Ausschusses auge en Sacco und Bangetti ausge-fallen. Es wird darin beiont, daß an der Unparieilichfeit des Richters Thapen vom Obersten Gerichtshof des Staates fein ametfel möglich und bag ber Brogen einwandfrei geführt wore ben fei. Alle Biederaninahmeantrage feien nicht ausref.

dend. Sum Schluß heißt es in dem Gutachten, die Schuld der beiden fet and Vernunftgrunden einwandfrei seitgestellt.
Die Berteidigung hatte in ihrem Geiuch um Erössung eines neuen Prozesses, weiteres Beweismaterial, das ausgunften der beiden Verurteilten sprechen sollte, beigebracht so-

wie um weitere Sinausschiebung ber hinrichtung gebeien, Trog bes vom frangofischen Minifterrat beichloffenen Berbots aller öffentlichen Rundgebungen fanden am Conntag ftatt. Entfprechend einem Befoluft der Gewertichaft bes Berfebroperfonale murben nachmittage famtliche Berfebramittel 10 Minnten lang ftillgelegt. Mns Staaten erteilt morden ift, auf Die Reife porfaufig vergichtet, ba fie ihren Bruder doch nicht mehr lebend antreffen warbe, licher Beife vorgegangen find. Bor allem muß unterfuct Collte jeboch bie hinrichtung nicht ftattfinden, fo wird fie im Laufe biefer Boche nach Amerita abreifen.

Der ebemalige Brafibent ber Republit, Emile Boubet, hat an Gonnerneur Guller einen Appell gu Gunften Saccos und Bangeiti getabeit.

Bombenattentat in Baltimore

Bie United Pref and Baltimore melbet, gerftorte am gestrigen Cambtog bort eine fcmere Bombenexplosion bas Bobnhaus bes Burgermeifters Broening. Es wurde jedoch niemand verleht. Bis jeht konnte die Boliget ben Tates nicht ermitteln.

Lette Wieldungen

— Leipzig, 8. August. Gestern gerftörte ein Brand ben größten Teil der Anlagen der zum Großfrastwert Sichornes wit gehörenden Brauntoblengrude Golpa. Das Sägewert, die Zimmerei und Tischlerei mit wertvollen Maschinen und beträchtlichen Holzmaierial sind vernichtet. Heber die Unsache des Brandes ift nichts befannt.

Botichafter Goeich bei Strefemann

Derlin, S. August. (Bon unserem Berliner Burod Der beutsche Botichafter in Baris, Derr von hoeich, wird heute bem Reichbaugenminifter einen Besuch abftatten. Die B. Z. meint, er wurde Berlin erft nach bem Berlaffungstag verlaffen.

Derr von Soeich bleibt während bes Berfaffungstages nicht in Berlin, sondern wird noch heute abend auf seinen Pariser Bodien aurückfehren. Der Reichspräsident v. Dindensburg wird ebenso wie der Reichsfanzler nach den Bersaffungsstagen seinen unterbrochenen Urlaub fortsehen. Graf Brockdorff-Ranhan, der mit Dr. Stresemann mehrere Konferenzeuhatte, hat sich wieder nach Modsau begeben.

Riefenunterichlagung von Erbichaftsgelbern

- Berlin, 8. Anguft. Rach Unterschlagung von Aber einer halben Million Mart Erbichafts- und Mündelgeldern ift ber beim Amisgericht Schoneberg angestellte Gerichtsvermalter Ruppold flüchtig geworden. Die Unterfchias gungen wurden baburch bemerft, daß Muppold bie Ansgathlung von Grofchaftegelbern in Sobe von 125 000 DR. immer weiter binausangerte und ber Aufforderung des Amtogerichts. pon feinem Sommeraufenthalt in Bing auf Ragen gurftdaus tebren, nicht Folge leiftete.

Schweres Fluggengunglud in holland

Theater und Mufik

@ Deibelberger Festipiele. Dorgen abend findet bie bereits angefündigte Erftaufführung bes "Ratoden von Beilbronn" ftatt. - Die urfprunglich für beute por gofebene Aufführung "Macbeth" fallt wegen ber General Probe gum "Rathchen von Beilbronn" aus.

Musikpudgangische Tagung. Das Zentralinstitut sur Erziehung und Unterricht, der Reichsverband deutscher Tonstünkler und die vereinigten wulktpädagogischen Berdande veranstalten im Rahmen der Andsiellung "Wusit im Leben der Böster" vom 16. die Al. Angust in Frankfurt a. M. eine Festwocke, verbunden mit einer umültpädagogischen Tagung. Die Regierungen, Kammern des Innern, und die Direkturate der höheren Unterrichtsankalten werden hierauf durch Bekonntmendung des Stantsministeriums für Unterricht burch Befanntmachung des Stootsminifteriums für Unterricht und Rultus vom 4. August mit bem Anheimgeben geeignetet Berftändigung etwa in Beiracht tommender Lehrtraffe auf

Die Dresdner Ausstellung "Das Papier" Diftorifcmiffenicaftliche Abieilung

Befondere Beachtung verdient die grofigligig angelegte Conderigan der Gamitiden Bandesbibliothet, Die als viertgrößtes Inftitut ihrer Art in Europa ans thren Mililovenischäuen das Schönste herausgelucht und es in organisch durchgeardeiteten Gruppen dem Beichauer zeigt. "Das euro-päische Buch seit der Einführung des Paviers" heiht der Litel dieler Abteilung. In sahlreichen Bitrinen warien ihre Schöbe, die nach acht Gesichtspunkten ausgebaut sind: 1. Das ichone Buch im Mittelalter und der Reformationdzeit, 2. Das ichone Buch im Mittelalter und der Reformationdzeit, 2. Das ichone Buch der Reuzeit, 8. handistriften, 4. Frühdernde, 5. berühmte Bücher, barunter auch einige psichologisch intereffante Veuppen: meist begehrte Bucher und Koten der Fandes-biditolbes, 6. die Buchform, 7. das Buchmaterial und schließlich 8. der Buchendand. Es würde zuweit führen, im einzelnen auf bies Inmulum einmachen. Sine aufe Rescristung und auf diefe Cammlung eimngehen. Gine gute Befdriftung und ein forgiam ausgearbeileter Katalog geben auf die meiften Fragen Antwort. Regelmäßige koftenlose Gubrungen Witt-wochs und Samstags nachmittags 5 Uhr tun bas Jorige, um

Städtische Rachrichten

Die lutherifche Rieche in Sandhofen

In Sandhofen, bas im Mittelalter ben Monchen gu Schonau bet Beibelberg gehörte, batte fich von Mannheim aus feit 1780 neben ber reformierten Gemeinde auch eine fleine lutherifche Gemeinde gebilbet. Gie mar ber lutherifchen Gemeinde in Manufeim angegliedert und wurde von dem dorttmeinde in Mannbeim angegliedert und wurde von dem dorti-gen Pfarrer bedient. Die Gemeinde hatte sich dann so ver-mehrt, daß man auch ein eigenes Kirchlein haben wollte. Die Geichichte dieses Kirchenbaues wirst interessante Streissister auf die Lage der Gemeinde und auf die Zustände iener Zeit. Da die Gemeinde arm war, konnte sie ohne dilse der aus-wärtigen Glaubensgenossen nicht bauen und man versuchte es deshalb mit einer Kolleste im "Inn- und Ausland!" Ein Sandhosner Bürgersmann namens Kunzen dah wurde als Kollestensammler ansgestellt. 800—1000 Gulden hatte er bereits gesammelt, als man darauf kam, daß er das Gesch bereits gesammelt, als man darauf kam, das er das Geld unterschlug — eine Kontrolle sehlte — und nur ein kleiner bescheidener Rest konnte für die Gemeinde gereitet werden. In Mannheim hatte man bei dem Holghändler Christ-mann das Banhols für 129 Gulden gekauft und wollte es aus der Kollekte bezahlen. Da aber Kunzendach das Geld bereits anderweitig verwendet hatte, so mußte unser Mann-beimer Holzbändler zuerst klagen und nach 5 Jahren hatte er koch kein Geld. Das Bauholz war inzwischen größtenteils bersault, der Rest gestohlen, ohne daß sich die Gemeindever-waltung oder die kurpfälzische Aussichtebebörde darum viel heffimmerte.

Er im Jahre 1754 fam die lutherifche Gemeinde mit Siffe der im Jabre 1704 tam die lutheringe Gemeinde mit dire des Ritterschaftskonfulenten im Kraichgan, Johann Friedrich Salamann, der der Gemeinde 600 Gulden schenkte, zum Bauen. Das neuerbante Kirchlein siel klein und armselig gus. Stait des Turmes war auf dem Dache ein Dachreiter beseitigt, der das einzige Glöcklein der Gemeinde trug. 1782 drobte schon der Bau einzusallen und er musie einer Einer Steinmauer unterfangen werden, bei welcher Gelegenheit es mit einer Empore verfeben murbe. Die Umgebung war auch nicht einer Kirche entsprechend; Dungaruben bildeten die Rach-barichaft. Bis 1821 blieb das Kirchlein feben. In diesem Jahre wurde in Baben die Union eingeführt und das Kirchlein wurde auf Abbruch verfteigert.

* Beim Baden ertrunten. Beim Strandbad ift gestern nachmittag ein lediger, 27 Jabre alter Boligeimacht-meifter aus Ludwigshafen-Mundenbeim und im Redar, Derbalb ber Friedrichebrude, ein 20 Jahre alter Schreiner aus Dietramftein beim Baden ertrunten. In beiden Gallen tonnten die Beichen bis jeht nicht geborgen merben.

tm Laufe des Bormittags auf dem Lindenhof eine 22 Jahre alle Ebefrau in ihrer Wohnung mit Leuchtgas vergiftet. Ram binterlaffenem Brief burfte franthafter Buftanb die Urfame ber Tat fein.

* Ueberfahren. Seute nachmittag wurde in der Straße bisichen E 5 und D 5 ein eiwa sechslähriges Kind von einem Brivatauto überfahren. Das Kind, das sehr wahrscheinstich einen Beinbruch davontrug, wurde von dem Besitzer des Bagens nach dem Allg. Krankenhans verbracht.

* Echwerer Sturg. Ein 85 Jahre alter Mouteur, der am Samstag in einem Betriebe in der Inselftraße durch ein Glasdach auszetwa 12 Meter Höhe au Boden kürzte, trug eine Bruftquetschung und Rihwunden davon. Der Berunglückte wurde ins städtische Krankenhaus überführt.

* Unfall beim Buftballtraining. Am Samstag verrentte fich ein 27 Jahre after Bobrer beim Fustballtraining den lin-ten Glienbogen. Der Berungludte mußte das ftabtifche Krankenbaus auffuchen.

* Betriebsunfall. Ein 84 Jahre alter Schloffer murbe am Sametag in einem Betriebe in ber Rectarvorlandftrafe bon einem umfallenden Plügel einer Schiebefür am rechten Oberarm und Ruden gequeticht. Der Berungludte murbe ind Radtifche Rrantenbaus aufgenommen.

* Itnfall beim Baben. Mm Conntag gog fich ein 21 Jahre after Schneiber beim Baben im Redar, an einem icarfen Stein, eine Rifimunde am Banbgelent gu.

* Sein 25jähriges Geldafisjubilaum feiert am morgigen Dienstag Damenfrifeur G. Reppler, Schimperftr, Rr. 21. Derr Reppler ift augleich 25jähriger Bezieher unferes Blattes.

Bengen gefucht. Um 17. Juli, nachm. 48 Uhr, ift am

Beranftaltungen

* 30 Pfennig-Tag im Friedrichspark. Der außerordent-lich starte Bejuch des gestrigen Abendkongerts im Friedrichs-park zeigte, daß für derartige populäre Beranstaltungen hier großes Interesse vorsanden ist. Kapellmeister Beder hatte ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammen-gestellt, das mit der gewohnten Akkuratesse und Klangschongestellt, das mit der gewohnten Affuratesse und Klangschon-beit wiedergegeben wurde. Eine besondere Note erhielt das Konzert durch die Mitwirkung der Opern- und Konzert-schingerin Beria Eronegh, die mit der Arie der Agathe aus "Freischüß" und dem Zigeunerlied der Saffi aus dem "Zigeunerbaron", zwei Parteien, die ihr besonders gut liegen, ihr schönes Organ auf das vorteilhafteste zur Geltung zu bringen wußte. Der Bortrag gewann wesentlich durch die dramatische Beledung. Der Beisall war denn auch verdienter-maßen so lehbaft, daß die Künstlerin ohne Zugabe den Pavillon nicht verlassen durfte. Wir hossen, Fran Cronegh nicht zum letzenmale im Park gehört zu haben.

icheindaren Ausgangspunkt haben und man weiß, daß diese August-Sternschungen schon seit eiwa tausend Jahren in regelmäßiger Wiedersehr beobachtet worden find. Das Weien dieser flüchtigen Simmelswanderer int seit wenigen Jahrzehnten eingehend erforscht worden. Wan hat seitgestellt, daß es fich dabei um wingige Erft mmerteile von Kometen bandelt. Besonders war es der Matsänder Aftronom Schapparellt, der fich mit dem Problem der Sternichnuppen in eingehender Weise beschäftigte und durch genane Bahnberechnungen den Jusaummenbang gwischen Loweten und Sternschnuppen nachweisen konnte. Man hat weiterhin ermitteln können, daß Kometen bei ihrem Umlauf um die Sonne (und awar beson-bers an der kritischen Stelle der größten Sonnennähe) fehr ders an der fritischen Stelle der größten Sonnennäße) sehr flarken Einwirkungen der Sonnenmasse ausgeseht find, die sich darin äußern, daß der Komet an Masse verliert und Materie abgibt. Dieser Kometenstaub verteilt sich allmählich über die aause Kometenbahn. Und nun geschieht es, daß die Erde auf ihrem Umlauf um die Sonne einigemale die Bahnen dieser sich im Anflösungsprozes bosindlichen Kometen durchfreugt. Das ist im Angust der Pall, wenn die Perseidensstwörme ihre lenchtenden Linien ans Kirmaament schreiben, und soster in den Rächten vom 12.—14. November, wenn die Econidenschwärme sie aus dem Sternbild des Löwen, lat. Leo, kommen) auftauchen. Andere Sternschuppennächte sind am 2. und 3. Januar, vom 19. bis 30. April und vom 23, bis 27. Kovember. nuar, vom 19. bis 30. April und vom 23. bis 27. November.

Rommunale Chronik

Ernente Erhöhung der Rarleruber Stragenbahn: Fahrpreife

Der Karlsrußer Stadtrat hat beschlossen, daß mit Birkung vom 18. August in den Besörderungsbedingungen der städt. Straßenbahn solgende Aenderungen in Araft treten: Bartaris: Kindersahrscheine und Gepädsahrscheine seither 5 Pfg., kinstig 10 Pfg. Fahrschein seite: Bis 5 Teilstrecken (12 Scheine) seither 1.30 .K. fünstig 1.50 .K (6 Scheine) seither 65 Pfg., künstig 75 Pfg. leber 5 Teilstrecken (6 Scheine) seither 1 .K. fünstig 1.20 .K. Der Bürgeraudschuß wird um seine Zustimmung bierzu ersucht. In der Begründung zu der neuerlichen Wahnahne beißt es: In der Bürgerausschußvorlage vom 10. Mai ist die Notwendigseit dargelegt worden, im Straßenbahnbetried höhere Einnahmen zu erzielen. Leider haben die zur Erzielung von Mehreinnahmen zurgesehenen baben die aur Erzielung von Mehreinnahmen borgefebenen Renderungen in den Beforderungebedingungen der Straften-Menderungen in den Beförderungsbedingungen der Straßenbahn nicht zu dem gewinsichten Ergebnis geführt. Diese Aenderungen waren geleitet von dem Gedanken, die einheimische Bevölkerung möglichst wenig zu belasten; es ist deshalb lediglich eine Erhöhung des Bartariss von 15 auf 20 Pfg.
bezw. von 20 auf 25 Pfg. seinesent worden, während der Preis
für die Fahricheinheite im Durchschult genommen gleich geblieben ist. Dadurch ist eine Berschiebung des Berbältnisses
im Breise zwischen Gestsahrscheinen und Barsahrscheinen eingetreten, die sich als zu groß berausgestellt hat. Bor dem
1. Juli d. Is. betrug die Bergünstigung für Gestwendenuber
gegenüber den Barsahrscheinen im Durchschult 29 Broz. zurzeit ist diese Bergünstigung auf 46 Proz. gestiegen. Bährend
aber früher troh auch nicht unbedeutender Berbissigung der
Getschen gegenüber den Barsahrscheinen eine gewisse Gleich-Sengen gesucht. Um 17. Juli, nachm. 48 libr, in am Bausaum schwer verlegt und von einem unbekannten Berrn in die elterliche Wohnung verbracht worden. Dieser Gerr, sauftigfeit bei dem die Straßenbahn benugenden Publikum in der Babl zwischen Geschen, die Berbinigung der Berbinigung der Gundwiese im engen Zusammenhang der Gerbinigung der Gundwiese im engen Zusammenhang der Gerbinigung der Gundwiese im engen Zusammenhang der Gerbinigung der Gerbinigen der Gerbinigung der Gerbinigung der Gerbin

große und noch in Steigerung begriffene Juanfpruchnahme große und noch in Stelgerung begriffene Jnanipruchnalme des Helthenverfehrs eingesetzt hat. Als Folge dieser Berbalt-nisse bat sich ergeben, daß eine Steigerung der Einnahmen nur in gans geringem Umsang eingetreten ist. Der durch-schnittlichen Zageseinnahme aus Barfahrschein- und Desicher-verfauf mit 10 408 .A des Monats Juli, der allerdings erfah-rungsgemäß nicht zu den ertragreichten Monaten gehört, sieben gegenüber entsprechende Einnahmen im Monat April mit 10 580 M, im Mai mit 10 190 M und im Juni mit 10 480 M. Notwendig ist ader, wie in der Bürgerausschüßvorlage vom 30. Mai angesührt ist, eine Mehreinnahme aus der Tariferhöhung für die Zeit vom 1. Juli dis Ende des Wirtschafts-jahres in Sohn von 310 000 M, das sind im Monat rund 35 000 M. Es muß jerner neuerdings damit gerechnet werden, daß ab 1. Oftober d. Is. eine Gehaltssteigerung von 10 n. H. eiwa 96 000 M für 6 Monate ausmacht, des weiteren ift Deckung für den Merauswand insolge des Bollzugs des neuen Stellensplanes im restlichen Betrag von rund 11 080 M au schaffen. Eine Aenderung in den Tarisen ist daher unvermeidlich und überaus dringlich. Berechnungen haben zu dem Ergebnis gessührt, daß, ausgebend von dem Juliergebnis und unter Berückstigung eines Mehrertrags in den besieren Bintermonaten in Höhe von 72 000 M und unter der Voraussehung einer Tarisänderung ab 16. August, ein Fe bl betrag von 377 000 M zu de den ist. Der Stadtrat glaubte von einer Erhöhung des Breises für die Jahrscheinheite bis zu 5 Tellstreden auf 1.60 M Abstand nehmen und sich mit dem Preis von 1.50 M begnnigen zu sollen, um der wirtschaftlichen Rotzlage weiter Kreise Rechnung zu tragen. Andere Möglichfeiten, daß ab 1. Ottober b. 36. eine Gehalt Berhobung erfollage weiter Kreife Rechnung zu tragen. Andere Möglichfeiten, Mehreinnahmen in ber notwendigen Sobe gu ergielen, fteben nicht gur Berffigung.

Der gerracher Boraufdlag genehmigt

* Borrach, 7. Mug. Der Boranichlag ber Stadt 2 orrach für 1927/28, dem der Burgerausichung in der ver-nangenen Woche nach gehnftlindiger Beratung feine Buftimming verlagte, wurde nunmehr mit Debrbett angenommen.

Der Trierer Bürgermeifter im Anheftand

* Trier, 8. Aug. Am Camstag ichied Burgermeifter von Brach baufen infolge Erreichung ber Alteregrenge nach 29 jahriger erfolgreicher Tatigfeit aus ben Dienften ber Stadt Erter. Gein Rachfolger ift der bieberige Beigeordnete

Die Roblenger Ctatsichwierigkeiten

* Robleng, 7. Ang. Infolge ber großen ungedeckten Gehl-betrage ift der Etat für 1927 von dem guftändigen Minifter nicht genehmigt worden. Der Fehlbetrag beträgt etwa 8 Millionen Mark. Anf Grund diefer Berfügung hat ber Regierungspräfibent der Stadt Koblenz mitgeteilt, daß er fich aur Aufftelling eines 3 mang betate gezwungen febe, falls bie vom Minifter gerügten Mangel nicht befettigt wurden.

* Sedenheim, 7. Aug. Aus den jüngsten Gemeinder atdithungen ist au berichten: Anstelle des Helnrich Blümmel tritt Hermann Kreuher in die Fürsorgesommission ein. — Gegen einen Einwohner wird wegen Beleddigung eines Feldhüters Strafantrag gestellt. — Dem Franksfurter Künklertheater wird als Mitglied nicht beigetreten. — Gegen die Andringung einer Ressamtrag gestellt. — Dem Franksfurter an dem Dause des Schneidermeisters Saner wird nichts eingewendet. — Die Walzarbeiten werden der Fa. Rickel u. Sein zum Angedot übertragen. — Für die Besiprengung der Arbeitslohn für arbeitstäglich Akrbeitstunden übernommen. — Gegen das Bangesuch des Georg Peter Schwarz wird nichts eingewendet. — Die Bergütung für Fadren des Gießwagens wird sestgeschen. — Gegen das Bangesuch des Georg Peter Schwarz wird nichts eingewendet. — Die Bergütung seiden. — Gegen das Bangesuch des Georg Wabren des Gießwagens wird sestgeschen. — Bon einer offiziellen Bersossungsseier seitens der Gemeinde wird abgesehen. — Gegen das Bangesuch der Baugenosienschaft wird nichts eingewendet. — Für die Schule wird von der Firma Gomber, Diehl n. Ev. Heibelberg ein Lichtbildapparat "Leithangesanst. — Gegen den worllegenden Entwurf einer besairfspolizeilichen Borschrift über den Bersehr mit Speiseis in nichts einzuwenden. — Bezal. der Bezirkpolizeilichen Borschrift über den Bersehr mit Speiseis in nichts einzuwenden. — Bezal. der Bezirkpolizeilichen Borschrift über den Bersehr mit Speiseis in nichts einzuwenden. — Bezal. der Bezirkpolizeilichen Borschrift über den Bersehr mit Speiseis in nichts einzuwenden. — Bezal. der Bezirkpolizeilichen Borschrift über den Bersehr mit Speiseis

* Frantfurt, 6. August. Bie wir erfahren, befindet fich das Wohnungebauprogramm für das tommende Jahr bereits das Wohnungsbauprogramm für das kommende Jahr bereits in Borbereitung. Das Frankfurter Hochbanamt beabsichigt, wie in diesem Jahre auch im konmenden Jahre wieder 2000 bis 2500 neue Wohnungen — meift Familienbäuser — zu erstellen. Die Stedlung Braunheim foll um rund 400 Wohnungen erweitert werden. Außerdem soll eine große Siedlung auf der Hundwiese im engen Zusammenhang wit der Bebauung des Gründurgpartes durch die I. G. Frarbensinduftrie gebaut werden. Gleichzeitig kündigt das Hochbanamt eine wesentliche Verbilligung der neuen Wohnungen an, die durch besondere Baumethoden erzielt werden soll und die von burch besondere Baumethoben erzielt werden foll und die non

Turkinnen auf dem erften Ball

Babrend in Ronftantinopel ber moderne Beift raich

Gine Engländerin, Grace Ellison, schildert die erste berartige Beransteltung, der sie in der alten asiatischen Stadt Konia, die noch vor furzem ein Dauptplat der tanzenden Jerwische war, erlebt dat. "Die Bevölkerung von Konia", schreibt sie "wußte nicht das mindeste von einem Ball, als der Beschl zur Abhaltung eines solchen Festes kam; die meisten von ihnen batten niemals eine Stadt gesehen, wo es Meutliche Tanzlokale gibt. So sehlte denn alles und sedes, dan der notigen Tollette bis zur Musik, und alles mußte aus Konstantinopel gebracht werden. Schlieblich waren diese Komieriafeiten überwunden; man hatte einige niedere Römieriafeiten überwunden; man hatte einige niedere Römieriafeiten überwunden; man hate einige niedere Römienstelten überwunden; man hate einige niedere Röminme in ein Festlokal verwandelt; das Seer stellte Schnikmustern, die sie erdielten, und halsen sich unterstellt die Stadt in zwei Lager. Nadit Bascha, der Buschalteilte die Stadt in zwei Lager. Radit Bascha, der Kürdenstinger, dei der micht Kermel?" — dieser Zwiefpalt leilte die Stadt in zwei Lager. Radit Bascha, der Kürdenstinger, der dem ich wohnte, hatte sich sehr entschieden gegen decktem Daar und Radenansschnitt wollte er sich absinden, soder die blossen kume schienen kum unerträglich. Trochdem state seine Grau nach harten Kämpsen, und ihr ärmelloses kield mehr die kiele Frau nach barten Kämpsen, und ihr ärmelloses kield mehre die kiele Frau nach barten Kämpsen, und ihr ärmelloses kiele siehe Frau nach barten Kämpsen, und ihr ärmelloses Eine Englanderin, Grace Ellifon, ichildert bie erfte

30 ift beine Fran?" fragte er jeden ftreng. Städten gehalten hat, bestehen in fleineren türfischen beiligte Sitte, die nicht so schnen Genagen durch die Jahrhunderte alte gestelligte Sitte, die nicht so schnen geworsen werden aum. Aber die türfische Regierung sordert nun einmal, dah er nachwied, sie habe tein Ballfleid. Als ich mit meiner Areundin auf dem Ball anlangte, waren alse Frauen in Städte dass bequemen. Beld eine Aufregung ruft aber den der er tie diffen tliche Ball bervor, der für die aus dem darem befreite Türfin etwas ganz Neues und Unerhörted sedenter!

Sedenterin Grankerin Grace Gillian, schildert die erste bis bas erfte Morgengrauen anbreche und biefem "erften Ball ein Enbe bereite."

Runft und Wiffenschaft

Die Mannheimer Aunfthalle hat, wie wir dem "Stutt-garter Reuen Tageblati" entnehmen, von dem Stuttgarter Maler Billy Baumeifter das Bild "Figuren am Tifch" angefauft.

@ Ludwig Lemme-Beidelberg 80 Jahre. Deute vollendet ber frühere ordentliche Profesior für Dogmengeschichte an ber der frühere ordentliche Prosentor für Dogmengeichichte an der heibelberger Universität, Geh. Atrabenral Dr. Ludwig sertig gem Le mme seine 80. Le be n 8 sahr. Dreißig Jahre lehrte der Jubilar an der hießmen Universität. Geboren in Salzwedel als Sohn eines Tischlermeisters, findierte Lemme 1896 bis degennen. 1869 an der Universität Berlin und nahm 1869 eine Stelle als Dauslehrer an. 1872 wurde er Domfandidat und im selben Jahre Repetent in Göttingen; 1874 kam er als Domhisse visches von des Indienen für Freslau und habilitierte sich glecheitig in selben des Indianneums in Breslau und habilitierte sich glecheitig.

"Sie ift au itheologiider Beitidriften und milde," war die Antwort. "Beute nachmittag sab ich sie noch prähistorischer und orientalischer Altertümer bekannt. Er ikt gang munter," erklärte der Inquisitor. Alle, die sich nicht genigend entschuldigen konnten, erhielten eine krenge Bers mahnung und gelten als "verdächtig". Ein junger Offizier, der ohne seine Fran kam, konnte sich nur dadurch rechtsertigen, dass er nachwied, sie habe kein Vollegenkreis hinans gedenkt man des Indians. Weit dass er nachwied, sie habe kein Vollegenkreis hinans gedenkt man des Indians mit dass er nachwied, sie habe kein Vollegenkreis hinans gedenkt man des Indians mit der allegenkreis hinans gedenkt man des Indians mit der allegenkreis hinans gedenkt man des Indians mit Profesior Jelfe.

Gine neue Ausstellung in Berlin. Bon Rai bis August nachter Boche wird in Berlin eine große Ausstellung "Die Ernährung" in den Messellen am Kaiserdamm stattsinden. Die Ausstellung soll der Ernährungswissenichaft dienen und die Entstehung der Rahrung und die Rahrung selbst in ihren verschiedensten Formen zeigen.

Dentice Raiferbriefe. Der feit der Grindung bes Raifer-Bilbelm-Inftituto für Dentiche Gefchichte bestehende, aber wegen ber politifchen und wirlichaftlichen Berhaltniffe aber wegen der politischen und wirschaftlichen Verhaltnisse aurückgestellte Plan, die politische Lorrespon den Karls V. herandzugeben, wird jeht am Verwirklichung kommen. Von den Briesen Kaiser Bilbelms I., die das Institut gleichfalls beraudaibt, sind, nachdem die Briese an des Kaisers Schwester Alexandrine, Großberzogin von Medsendurg-Schwerin, jest berausgespunnun sind, auch diesenigen an seine Schwester Charlotte, Kaiserin von Aufland, serig geworden. Diesen Briesen, die an Zahl und Reichtum die anderen Familiendriese übertreifen, sommt die größte Vedeutung au. Wit dem Truck der beiden ersten Bände wird Bedeutung gu. Dit bem Drud der beiben erfren Bande wird

@ Gin Ronflift swifden Rirde und Hundfunt. Der Erge biicof pon Mailand hat in einem Dirtenbrief an die Briefter, religiöfen Anftalten und Gefellichaften ber latholifchen Jugend

Aus dem Lande

Berfonalveranderungen im badifchen Staatsbienft Ernannt wurden: der Direftor der Beil- und Pflege-Direttor ber Deils und Bflegeanftalt Bicolod, Minifterlatrat Gustan Brugter in Kartsruhe zum Landgerichtspra-sibent in Freiburg. Oberlandesgerichtsvat Dr. Otto Bet. vert in Karlsruhe zum Minifierialrat im Justizministerium, die Landgerichtstate Endwig Ganter und Ernft Deim-ling in Karlsrufe ju Oberlandesgerichtstäten, Buftigrat Deinrich Burger in Reuftadt jum Landgerichtstat in Wios-Dach, Regierungsrat Kuno Muppert im Juftigminifrerium gum Landgerichtsrat in Karlsruhe, Kanglelastificent Heinrich Klug beim Amtsgericht Schwebingen gum Kangleisekreiär.

Berfest murben: Landgerichterat Otto Reff in Mosdach sum Landgericht Karisenhe, Juftiginipektor Ludwig Rein hard beim Amtögericht Detdelberg zur Staatsanwaltschaft dafelbit, Kanglelassikent Anton Wein de i vein Amtögericht Bolfach sum Rotariat Bruchsal, Kanglelassikeniin Frina Ras bei der Staatsanwaltschaft Karlsenhe zum Justizministerium.

Bwei hodenheimer mit bem Motorrad verungliidt

* Freiburg, 7. Aug. Sente vormittag ftießen an der Arengung Bafters und Goeißestraße ein mit zwei Personen Besetzes Motorrad und ein hiesiger Arastwagen zusammen. Dabet wurden die beiden Fahrer vom Motorrad geschleudert, sodap sie in besinnungswsem Inkand ind Aransenhaus verdracht werden musten. Es wurden komplizierte Gliederbrücht werden musten. Es wurden komplizierte Gliederbrücht geschaft sich um einen gewisen Theodor Aram er and Hodenheim bei Mannheim und um den Hanptlehrer Grein, ebensals and Hodenheim. Der Arastwagen wurde schwer beschädigt.

Rach bem Brand in Liedolobeim

* Karlörube, 5. Ang. Am Militwoch nachmittag besuchte bie oberste evangelische Kirchenbehörde die Gemeinde Liedoldsbeim. Prälat D. Kühlewein und der Stellvertreier des Kirchenprasidenten Oberfirchenrat Dr. Doerr, sowie Oberfirchenrat Dr. Friedrich und Kirchenrat Hauf waren anweiend. Zunächst sprachen sie im Pfarrhof dem versammelten Kirchengemelnderat die herzliche Teilnahme der evangelisschen Landeskirche aus und deweisen diese durch die Tenaleis indem fie 2000. A der Liechengemeinde überreichten. Spraleich ging fie 2000 .A der Liechengemeinde überreichten. Sogleich ging co unter hihrung bes Oribgeinlichen und Kirchengemeinderates zu dem ausgedehnten Trümmerfeld der Brandftälte, wo noch immer da und dort neus Flammen entporichlugen.

Tr. Ladenburg, 7. Mug. Am Breitag beging ein treuer Cobn Alt-Cadenburgs, fern ber Deimatftabt, feinen 7a. We-burtstag: Betermarrat Friedrich Roblhepp-Raris-Duristag: Beterinärrat Friedrich Kohlhepp. Beine ruhe, Sohn des verhordenen Tierarztes Kohlhepp. Seine Gemadita war eine Enfelln des im Badner Land wohlde befannten Pfarrer Schmezer, der ein Freund des Dichters Scheffel war. — Anählich eines Rachtgewitters ich lug der Blitz auch in des Dans Schwind am Beindeimer Weg ein, vernichtete einen Balton, durchschung den A. und L. Stock und gerftörte die Lichtanlage. — Sehr interessante Frunde föreren die Arabardeiten im Hose des zu erstellenden Banes von Gebrüder Kauf mann bier zu Tage. Prof. Gropengteker, ein seinstinniger Kenner All-Ladenburgs, behaupteie, es set das interestanteite, was ausgefunden wurde in den lehten Jahren. Man entsdeckte die Mauern eines römtschen Tähren. Man entsdeckte die Mauern eines römtschen er ömtige Kaufen. Win und wirtelbarer Rähe sanden sich auch einer Türte Kaufellung war die Aussindung eines römtschen werden, um ein neue Funde dedurch maner. Eine wettere wichtige Entredung war die Auffindung eines römischen Brunnens. Es soll dem Brunnen unchgegraben werden, um ev. neue Funde badurch zur Tage zu sördern. — Am lehten Sonntag sand hier ein Gaulch wi mmselt vom Badischen Reckartuung au veransialitet, katt, der vogskaliche Resultate bot und zeizie, wie auch die Turn- und Sportgemeinde 1884 diesen Sport psiegt. Veider seht in unserer Stadt eine Schwich mes auft alt, um auch der veiblichen Jugend Gelegenbeit zu gehou belein gegen bester eine Sonrt unter Kachenischen auften der vereinen Sugend Gelegenbeit zu seinen bester auf der der vereinen Sunden Gegenbeit auf genoch unter Rechauslicht au sernen auftalt, um auch ber weibligen Jugene weiegenpeit gu geben, biefen gefinden Sport unter Gadaufficht gu ternen und gu Aben.

bil Labenburg, B. Aug. Geftern nachmittag ift im geftau-ten Recfar ein ibiabriger Burice namens Sund aus Recfar-baufen beim Baden ertrunfen. Tropbem noch mehrere Babende in ber Rabe waren, tonnte ber Buriche nicht mehr gerettet werben. Die Leiche ift noch nicht gelandet.

L. St. Leon, D. Aug. Ludwig Brenginger und beffen Gbefran Ratharina geb. Knopf tonnten ihr goldenes Dochaettojubilaum begeben.

* Buchen, 7. August. Gestern nacht ftarb im Afademt-ichen Krankenhauß zu Geldelberg der langlährige Direstor des Realprogumnasiums Buchen, derr Karl Kret, im Alber von il Jahren. Direstor Kret, eine liebenswürdige Per-konlickeit, leitete früher das Lehrerseminar in Ettlingen und das Gemmasium in Rastatt.

10-14 Tagen beginnen.

Desenheim, 7. August. Jur Einwelhung des über 1500 Bersonen sallenden Saalbanes im Goiel "Psälzer 1500 Bersonen sallenden Saalbanes im Goiel "Psälzer Bol" sand gestern abend ein Bantett statt, wobei Oberbürgermeister Suegel die Festrede hielt. Er gab dem Buniche Ausdruck, das von dieser Stätte ein neuer Antreb zur frastollen Beiterentwicklung des hiesigen kulturellen und wirtschaftlichen Lebens ausgehen möchte. Seute Sonntag sand aus dem gleichen Antaise im Saalban ein Festelsen und natt, an dem über 250 Personen, darunter die Spihen der staatlichen und stäbtischen Behörden keilnahmen.

Deidelberg, 7. August. Dieser Tage ift in der hiesigen medizinischen Klinik Generalmajor 3. D. Paul von Wern er aus Karlsruße gestorben. Der Berkordene war in seinen stüheren Stellungen beim 110, und 111. Ans. Mgt., trat dann zur preußtichen Gendarmerie in Schlesten über und war während des Krieges Oberbeschlöhaber in Brett-Litowak, wo er sich durch besondere Umsicht und kluge Politik um die Aufrechterhaltung der Ordnung während und nach dem den kliert von 68 gang befonders verdient machte. Er erlag im Alter von 68 Jahren, einem Berleiben.

* Oftersheim, 7. Mug. Dier fand eine gutbesuchte Ber-fammlung des Gewerdevereins ftatt, in der gegen die hohen Abgaben protestiert wurde. Ein mittlerer Betrieb hat allein an die Gemeinde rund 900 Mark Abgaben gu entriciten. Es musse unbedingt dem Artisel 164 der Reichs-verfassung Geltung verschafft werden. der besagt, daß der selbuändige Mittelftand, dazu gehört auch der Dandwerter, in Gesetzebung und Verwaltung zu fördern und gegen Uederlastung und Aufsaugung zu schühen ist.

L Reihen, 5. Muguft. Doch langerem Leiben ift im Afabemiichen Krantenhaus Geibelberg ber Pfarrer ber biefigen Gemeinbe, Ostar Gator, neft orben. Die Gemeinbe wirb bes angerft gewiffenhaften und jebergeit hilfsbereiten Geelforgers immerbar eingebent fein. Die Beifepung fanb in Mannheim ftatt.

Pahr, 7. Muguft. Anlaglich bes Sofabrigen Beltebens der Freiwilligen Henerwehr hatte man ein Werbeplakat ent-worsen, das einen Jeuerwehrmann in voller Uniform zeigt, der mit ftarker Fault dem Roten Hahn, als Sinnbild eines Brandes überall bekannt, die Gurgel zudrikkt. Das Plakat land Antoli bei den Besahungsdehörden, die das Auftleben im besehren Gebiet verboten haben, weil sie in dem unter dem Griff bes Feuerwehrmanns fich ftranbenben Dabn ben galliichen gleichnamigen Bogel vermuteten.

* Sunthaufen bet Billingen, 5. Muguft. Weftern nachmittag ichlug der Blin in bas Anweien des Landwirts Bos-ler und legte es in Afche. Durch das Eingreifen der Fener-wehr konnte der Brand lokalisiert werden,

Donauefdingen, 5. August. Gine folgenichwere wechslung paffierte einem Edifer, ber meinte, eine Plaiche Bier in feliem Karren gu baben, Mis er aus ber Glaiche ge-trunten batte, mußte er au feinem größten Erichreden feftellen, ban in ber Flaiche Lyint enthalten war, bas ihm ben bals verbrannte. Der Schifer liegt ich wer frant

Gerichtszeitung

Gine InflationBblute

In ber Inflationsgeit entftand unter ben bamale fiblicen haben, Der Stantsanwalt erhob Anflage gegen die beiden baben

? Sedbedheim, 7. August. Die Getreideernte ist beendet: icon in den ersten Tagen dieser Woche wurden die letzien Riefte Wintergetreide und Haser Beimgesührt. Wit dem Ergednit ist man allgemein aufrieden. Der Frühdunsch hat
bereits, da medrere Dreichmaschinen (Dampf und elektrich)
im Dorse arbeiten, kräftig eingesent. Es wird hauptsächlich
worerk Gerke gedroschen, mit der auch der Dandel begonnen
hat. Bis seht wurden noch wenige Känse abgeschiossen. Der
von den Jahlern gedroschen gebriene Preis, 24—25 Wf. se dz., ersieben
den Landwirten noch au minder; wann erwartet ein Anzieben
der Gerreidepreise. Die Tabakernte (Krübsaat) dürste in
10—14 Tagen beginnen.

tropdemt — Sigungsgelder und Gratifikationen in die Taschen der Borkandemitglieder gestossen. Unter salscher Darstellung der Vermogeneverhältnisse sei ein Medagermeiner dewogen worden, die Bürgschaft gegenüber der Bezirkssparkasse in Abelsheim für einen Kredit von 50 000 Mark an die Aktiengeselichaft zu übernehmen.
Die beiden Angellagien batten sich nunmehr vegen Bestrugs und der ihr gerischem Bankerotte vor dem Schöffengerichten kartsruße zu verantworten. Wie der eine Angellagte ausführte, wurde mit Olise von 10 000 amerikanischer Dollars, die der liebe Schwager in Amerika spesialativ sätzte, ans der stüberen Branerei des anderen Angellagten die Schofoladesabrik dergektelt. Es sei eine richtigsgenede Schofoladessabrik dergektelt. Es sei eine richtigsgehende Schofoladessabrik dergektelt. Es sei eine richtigsgehende Schofoladessabrik der solche in einem Kinterband mit nur einem Konditor als Personal, ohnein!— gewesen. Buchstung, Erdsstungsbilanz? Ja, das sei ales in schönster Ordnung gewesen. Nur sehlten verschedene Bücher, nedenbet auch das Hauptbuch. Die Eröffnungsbilanz sei tummer gemacht worden. Das Aktienvermögen betrug 178 000 Mark, das Keinvermögen 108 000 Mark. In seinem Plaidoner bezeichnete der Staassanwalt das Unternehmen als eine tapische Justationsblüte, die alle gemotken ans der alle Kusen gekogen dätten. Die Erzaschabe festlte er geine topijche Inflationeblitte, die alle gemolden . . . aus der alle Rugen gehogen batten. Die Strafbobe frellte er in das Exmerien des Gerichts. Das Gericht fprach die Ungestagten in einzelnen Punsten, n. a. von der Anstage wegen Getrugd frei und verarteilte beide zu je 200 Mart Geldsftrafe, die durch die Ibätige Uniersuchungshaft als verbüht gilt. Die Berurieilung erfolgte lt. "Bad. Presse" wegen. Der "gehen gegen Konkursbordnung und handelsgehen gegen Konkursbordnung und handelsgehen gegen Konkursbordnung und handelsgehen gegen Konkursbordnung und handelsgehen weil sie sie und Karbandamiteliedene Buchführung nicht kümmerten, was sie als Vorstandsmitglieder einer A.-H. un-bedingt hätten tun mössen; sie waren ferner zu bestrafen, weil sie, als die Herrlickseit der A.-G. ihrem Ende entgegen ging. Siyungsgelder und Gelder für Reisen an sich dracten, um was ging, herauszuholen, wodurch sie aber die Aktionäre

S Eine achtlopfige Fallchmüngergefellschaft vor Gericht. Das Urteil für den Angeklagten Karl Wibemann aus Hoften lautete auf 2% Jahre Gefängnis (nicht Zuchthaus), während der Angeklagte Weiß aus Loffenan unter Einstells früherer Strafen zu 2% Jahren Zuchthaus verurteilt wurde.

Bestrafter Unfug. Bon der Reichedahndirektion Lud-wigsdafen wird mitgeteilt; Am 8. April habe zwei Burichen im Alter von 16 und 18 Jahren während der Eisenbahnsabrt von Bohl nach Schifferstadt auf einen entgedenkommenden Berionenzug Schrottbener geworfen, die wit schusartigem Geräusch gegen die Fenster prasielten und die Reisenden in begreistiche Bestürzung versetzten. Das Amtögericht Ludwigs-hafen hat nunmehr die beiden Täter zu einer Geldstrafe von ie 9 Mart ersameile 8 Tage Dast verurteilt.

8 Smel Jahre Wefangnis für einen Fahrrabbieb. wilder Jagd fonnte der Georg Steiger von Offenbach, der in einer Birifchaft in Ben-Jeuburg ein Jahrrad fiahl, feli-genommen werden. Steiger hate fich nun vor dem erwelterten Schöffengericht du verantworten und erhielt amet Jahre Wefängnis.

3 In lebendlanglichem Buchtband begnadigt. Der am 2. Gebruar durch bas Schwargericht Frantfurt a. M. wegen Mordes in awei Hällen jum Tode, wegen Mordversuches ju acht dahren Zumthaus und wegen Nordverschafte ju acht dahren Zumthaus und wegen Totschlags zu drei Indren Zuchthaus, die beidet lehteren Strafen zu 10 Jahren Auchthaus zusammengezogen, verurteilte Kaufmann Will der mann aus Offenbuch wurde, wie aus Berlin berichtet wird, zu lebenslänglichem Zuchthaus begnabigt.

Im Schaffen der Wolfenkraker

Ein Roman aus dem mobernen Remport Bon Erich Friefen (Blachbend verboten.)

perfallen fonnte." "Om! Und fiegen Gie noch immer biefen Berbacht?

"Dat die Brieffache sich inzwischen aufgeklärt?"
"Ja. Nitter Sniff. Ihr Konkurrent — etwas wie humor husch über Settus erustes Gelicht — "hatte ihn au sich genom-men — auf "höheren Besehl", wie er sich ausdrücke —" Und sie erzählt auch ihre Erlednisse mit diesem Pseudo-

Peter Barns bort voll gespanntestem Interesse zu. Das in ja mehr, als er erwartete! Roch ein paar Schachzuge — und er but gestegt! "Daben Sie sich sehr über Wih Siggins" unglückliche Beirnt gegrämt?" soricht er weiter.

"Ja. Gie war meine liebfie Freundin."

"Bar —?"
"Wein, sie ift es noch immer!" verdestert Getio rald. "Rur Bat lich mein freundschaftliches Berbaltnis au der Familie eiwas gelocert — and verschiebenen Gründen —"

Bobl ibrer Britder wegen?" meint Barns in gleich. mütigem Ton, während er den Atem anhalt wor Spannung. Der altere foll ein Frauenjäger fein. Der jüngere ein Tusnichtgut, ein bodartiger Ibiot —

"Bitte, tein Wort gegen Bobby Sgaind!" fäbrt Setto mit bei ihr settener Desigkeit aus. "Dieser Tunichtgut, dieser bod-artige Idiot bat mehr derz als sein Bater und sein Bruder! Wenn Sie wüßten, wie nahe ihm das trauxige Schickal seiner Schwester ging! Wie ein trener dund lag er immer auf der Lauer, um sie vor Mishandlungen au schücken seitens des Mannes, der fich ihr Ebegatte nannte und es doch in Wieser felt nie war! Jebes Opfer hatte er gebracht um ihrer Rube

Mit vorgebengtem Oberforper, bas tinge Geficht gang In- Beib! tereffe, gans Spanning, bat Beter Barns gugebort. Bei Ginen Augenblick thereine lebten Borten ipringt er auf. Wie Triumph blist Pincod mitnehmen foll.

es in feinen Angen. "Wit Gonib! Sie haben unserem gemeinsamen Freund burch Ihre Mitieilungen unschätzbare Dienste geseistet! Ich plande, flar se seben. Wister Blackungh wird nicht mehr

lange unter bem Berdacht bes Mordes hinter Colog und Gie fahrt gurad, als babe fie einen Schlag ind Geficht er-

balten. "Numadtiger Gott! Bas babe ich gefagt!" ruft fie in milb. "Allmächtiger Gott! Was habe ich gesagt!" ruft sie in mithsam zurüstgedrängter Erregung. "Ja. Mifter Barns, Rorman Blackurgh ist unichuldigt Und seine Unschuld wird auch an den Tag kommen! Aber — ich bitte, ich beschwöre Sie, gieben Sie keine voreiligen Schüsse aus meinen Worfen! Saden Sie Mitseld mit der immidigen Verson. Sie hat ohner din schon so wiel gellitent Und leidet noch immer —"Veter Barns" Augen werden größer und größer. "Sie sprechen, as od Sie wüßten, wer der Röcker fit, Wiß Gould!" sagt er ernk. Und seine Stimme nimmt unwillskünd die frenze Alangfärbung des Kriminalisten au. "Nein, nein! Ich weiß nichtet Aber —"

"Mber —?"

Mil- netni

"Ich habe eine — Ahnung."
Ich auch! Und nun — good bye, Mis Gould! Sie werben bald wieder von mir boren. Ich gebe febt an Miber Blad. burgh! Und dann gu felnem Anwalt! Die Sache ficht gut für

Mis Beitn wieder allein tft, fintt fie auf einen Singl. Und prefit bie Band auf's Berg.

Was hat fie geton? Dat fie ihr Bort gebrochen? Die Bretundin angeflagt? - Ober nur den Berdacht von einem Unschuldigen abgewendet? Bon bem Mann, ber ihrem Bergen so tener ift?

"Lieber Norman!" Laut fagt fie es por fich bin. Und erichricht nor ihrer eigenen Stimme, die ihr ben Stand ihres Bergens enthaltt.

Dieber Korman!
Lind damit in fie fich auch flar barfiber, was tun.
Sie wird fofort um die Erlaubnis bitten, Korman Blackburgt im Untersuchungsgefängnis einen Besuch abstatten zu dürsen. So bald wie möglich.

Beht kennt fie keinen Stols mehr. Keine Ueberhebung. Demutig will fie fein, Und bitten, wie es ber Bekeibigerin alemt. Richt als Lady geht fie au ihm — nein, als liebendes Weib!

Ginen Mugenblid tommt ihr der Gebante, ob fie Ders, Doch nein. Die gute Schweineköniginswitme würde nur ftoren. Würde durch ihre unfreiwillige Komik jede ernste Aussprache unmöglich machen.

Indem fie allein au ihm tommt, gibt fie ihm bas bochte Beiden ihres Bertrauens. Bringt fie ihm am dentiichfien ihren Stols jum Opfer. Macht fie ihr Unrecht in Wahrhelt mieber gut. . . .

XXXII. Pefer Barns ift gans in seinem Element. Er hat soviel su benten und zu tun, daß er gar nicht weiß, wo ansangen. Buerft der Han Korman Blackurgh! Dann der urter diagins Boltenfraher, dessen Gebeimnissen er schun set langem mit Erfolg nachfrödert! Dann die Ausbedung der Opiumböblie in Chino-Town! Dann — dann — Es gehören schon Beier Barns' Nerven, sein schaffe nuselwand, sein harter Kopf dazu, um das alles hübsch anselwanderzuhalten. Und nicht die Schachsguren des einen Spiels mit dem anderen zu vermischen.

mit bem anderen an vermischen.

Seine Unterredung mit Dr. Belfam, Rormans Anwall, Und hat sur Folge, daß Dr. Welham fich fofort zu feinem Klienten nach dem Untersuchungsgefängnis begibt. Und bas dort ebenfalls eine inhaltsschwere Unterredung fintisindet.

Die wieber aur Folge bat, baf Rorman Blactburgh, noche bem fein Unwalt ihn verlaffen bat, eine Weile in feiner Belle an bem groben Golafifc nachdentlich buitgt - bie Stirn in Die Cand geftiligt. Mit einem verwunderten Andbrud in febnem ernften Geficht.

Ein paarmal ichittelt er, wie in frammer Abwehr, entratich den Ropf. Dann wieder flammt es in seinen Angen ant wie Rampfbegeifterung.

Erficilich toben awet Gemalten in ibm. Und er in fin noch nicht flar barüber, welcher er gum Giege verbellen

Am nachften Tage ichreckt ihn au ungewohnfer Stunde Schlüffelraffeln hinter der eifenbeschlagenen Tur aus felnem

Brübeln. Unmiffig bebt er ben Ropf.

"Befuch!" meldet ber alte Gefängnismarter joplal

Die Mitteilung intereffiert Rorman wenig. Er bat feine Damenbefanntichaften, Und welche Dame tonnte wohl beraft Anteil au feinem Gefchid nehmen, daß fie ihn im Gefänants auffucht?

Raum, bag er ben Ropf wendet, als er leichte Schritte por ber Tar vernimmt. (Burtfebung folgt)

Mus der Pfalz

* Oppan, 7. Aug. Der Defett an einem Wafferschieber mierre Bafferleitung brachte eine zweit ange Waller-kalamität über unferen Ort. Mit bilfe ber Wotorsprige hat man Tag und Racht für bas allernötigfte Waffer geforgt. Rach langem Guden fam man auf ben Defett, ber nunmehr wieber behoben ift.

wieber behoben ist.

* Frankenihal, 7. Aug. Awischen der boben Schließe und dem ersten Rondell fuhr eine Radfahrerreibe in gleicher Linte mit dem Vofalang. Der radfahrende Arbeiter Schneiber von lier suchte seine Kollegen zu überholen und überhörte das Signal des Ardevardsfahrers Auhn von hier, der dleselbe Rade awilchen Radfahrern und Lofalang benuben wollte. Auhn üreilste den Schneiber mit der Lenstange. Beide fürzien gegen den Ing bin von ihren Fahrzeugen und famen mit den Kopsen finapp an die Schienen au liegen, sodaß die Trittbreiter über sie binweggingen und sie gerade noch von den Rädern der Bahn verschont biteben. Der Radfahrer Schneiber ertitt einen Bruch des Insten Unierarms und Kuhn eine große Anzahl schwerzebung; beide trugen auherdem eine große Anzahl schwerzebung; beide trugen auherdem eine große Anzahl schwerze daniabschlärfungen davon. Sie wurden dem städischen Aransenhans zugeführt.

* Raiserslautern, 4. Angust. Der seuchtwarme Commer bringt eine reiche Pilzernte. Durch das günstige Weister der letzten Tage wurden auf saft allen Waldfürschen zahlslose Pilze ans dem Boden gelock.

lofe Pilge and bem Boden gelodt.

TE

250

ilt

De

in

は

ESSE

100

* Bandan, 4. August. Die dreijährige Fuchstute "Borelen" (Bester Sand) ift beute morgen an schwerer Kolif ein-pegangen. Der Berluft des bekannten Rennpferdes be-beutet für den Besiber einen fc weren Berluft.

* Sbentoben, 5. August. Gin biefiger Mebgermeifter ichlachtete gestern ein fechs Wochen altes Ralb mit bem felenen Gewicht von 246 Pfund.

nis Bohnan, d. Aug. Der Schweinehirt Jafob Bartbell nus Rothweiler wurde unter dem Berdachte der vorfäh-lichen Brand fitzung durch die Gendarmerie verschaftet und in das Dahner Gefängnis eingeliefert. Barthel ift kart verdächtig, das Anwesen des Gemeindesekreitärd Bastilon von hier aus Rache in Brand gestecht zu haben. Der Verhaftete ist aum Teil geständig.

Berhaftete ist anm Teil geständig.

* Trippstadt, 5. August. Bon ber hiesigen Bevölferung wurden in den umliegenden Wäldern 800 bis 1600 Jentner Delde Ideeren gepflückt. Der Ertrag war in diesem Jahre lehr groß. Wanche Familie sonnte sich dadurch einen indenen Berdienst erwerben.

* Ramterecken, 6. Ang. Die Rachricht, daß ein geisted-limmacher alterer Einwohner von Lauterecken seine verheitzniete Tochter im Walde erdroßelt und sich alsdann in seinem Daufe erhängt hat, soll nach den von der "Pfälztichen Presse"eingezogenen Inspermationen nicht kimmen. In Lauterecken sei von einem solchen Borsommnis nicht das geringste bekannt.

* Bottenbach, 5. Aug. In das Anwesen eines hießgen Kandwirtes, der sich mit seiner Familie auf dem Felde befand, wurde gestern am bellen Tage ein gebrochen nicht neben Kleidungöstäcken und Eswaren das ganze Bermögen der Familie in Höhe von 800 M gestohsen. Die Täter entfamen innerfannt.

Minertannt.

• Pirmafens, A. August. Gestern abend ist das Lastanto des Baitrafiwagenunternehmers Richard Deil in der Steintstraße am Steinbruch oberhald der Gerderet König bei dem Berjuch, zu wenden, zu nahe an den Rand der Böschung geraten und diese, die dier eiwa 25 Weter steil absällt, hin abgestänzt, Der Wagen überichtug sich mehrere Wale und landete völlig zertrümmert auf der Aalfohie. Der Lender heil sont sont eine kanden dam ohne Schaden banon.

Nachbargebiete

Ginweißung des umgebanien Rathauses

sw. Darmfadt, S. Aug. In Amselendeit geledener Göfte fand gestern abend die Ein wei hung des in seinem Umban vollendeien die Abendeien der Abendeie

Shredliges Untonngliid

× Mödmühl, 7. August. Ueber bas ichwere Autoungliid. bas fich am Freitag abend in Modmubl gugetragen bat, wird aus Redarfulm noch berichtet: Das Barenauto ber Girma Lichdi-Beilbronn fuhr, wie behauptet wird, in übermäßig ichnellem Tempo, jedoch auf gang ebener und volltommen überfichtlicher Strafe gegen bas Saus bes Landwirts Muguft Schmieb, mobet fic bas grafiliche Unglud ereignete, bas burch einen Bruch bes Iinten vorderen Steuerbolgens bervorgerufen murde. Der Stubrer verlor die Berfchaft über ben Wagen und, wie es icheint, auch die Geifteonegenwart. Das Anto rafte gegen bas Dans und mitten in bie Goar Rinder binein. In große Traner verfest murbe bie Familie Ougo & co e le ; ein vierfabriges Tochterden war fofort tot, bas linte Sinterrad hatte ibm vollftändig den Lopf gerbrudt. Der acht Jahre alte Cobn Sugo wurde erheblich verlest und in hoffnunge- lofem Buftand ins Krankenbaus Redarfulm verbracht. Weiter war sosort tot das fünf Jahre alie Schnchen des Land-wirts Hr. Ipfeis. Im Redarsusmer Kranfenhaus erlag ein Sohn des Frisenrs Puder seinen schweren Verledungen; ein weiterer Sohn Puders ist schwer verlent. Unbeidereiblich war der Jammer beim Andlick dieses entsehlichen Unglücks. Es batte nicht viel gefehlt, und die beiden Gabrer maren gelundt worben. Der Chauffeur verlangte einen Revolver, um

feinem Leben ein Ende gu bereiten. Der Buftand ber beiben im Redarfulmer Rrantenhaus liegenden Rinber ift febr ernft,



O molferies, B hitter. O balb Sebedt. " mollig, Gbebrift, & Megen. A Graupein, "Rebel, & Genttier @ Windfride. -O- febr leichter De mitfliger Glibfubmeft. & filtenifiger Aenbmeft. & Schnes. Die Beile fliegen mit bem Winde. Die bei ben Gluftenen flebendem Jahlen geben bie Temp gutur an. Die Linien verbieben Orte mit gleichem auf Aberrenilanen umgereitnerem Lufter.

und es fielen die Rekorde

Internationale Freiburger Rekordtage 6. und 7. August 1927

Kilometer-Rekord

Momberger auf Bugaffi fährt die schnellste Zeif des Tages mit 192.616 Stunden-Kilometer.

Kimpel

auf Mercedes-Benz wird schnellster aller Sportwagen mif 177.427 Stunden-Kilometer auf Zenish, schnellster aller Mosorräder mit

Alffer 187.793 Stunden-Kilometer

Alffer auf Zenith, schnellster aller Motorräder mit Beiwagen mif 159.645 Stunden-Kilometer

Berg-Rekord

Rosenberger auf Mercedes-Benzbrichtden besiehend. Berg-rekord u. erzielf die schnellste Zeit des Tages

Caracciola

auf Mercedes-Benz wird schnellsfer aller Sportwagen

Bussinger Dobler

auf A. J. S. fährl die schnellste Zeif aller Motorräder

auf New. Imperial wird schnellsier aller Motorräder mit Beiwagen

Continental

reißt damit restlos sämtliche Spitzenleistungen beider Renntage an sich. Noch nie schniff in einem solch bedeutenden infernationalen Rekordrennen eine Reifenmarke so glänzend ab, denn "Confinental" buchfe außerdem noch für sich

> 12 Klassensiege im Kilomefer-Rekord 15 Klassensiege im Berg-Rekord

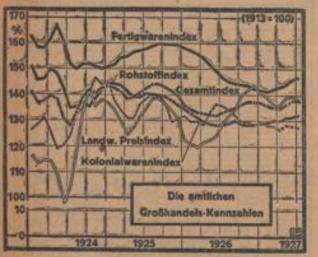


5124

Wirtschafts-und Handelszeitu

Die Inderzahlen des Statistifchen Reichsamtes

Die amtlichen Großbandelsindergablen zeigen in der letzten Beit io geringe Beränderungen von Woche zu Woche, daß man bäufig den Eindruck eines Stillftandes bat. Bei einer aufammenbängenden Betrachtung des Verlaufes über eine lanaere Beilipanne ftellt fich aber boch heraus, daß die Ber-anderungen durchaus nicht gang unbedeutenden Breisbewegungen emipreden. Die verhältnismäßig rubige Galtung des Geamtinden bildet eben nur den Mittelwert aus der fehr viellebendigeren Bewegung der Eingelindenanh.



Befonderes Intereffe bietet jedergeit der Index der Landwirtichaft. Sier finft die Aurve jedebmal im Früh-jahr ab, um gegen den Winter wieder angusteigen. Dieser Auftlen ift im vorigen Jahre besonders ftart gewesen, und das Abfinten im Frühjahr hat in diesem Jahre einen sehr viel ge-ringeren Betrag ausgemacht als sonst. Der Landwirtichafts-inder liegt gegenwärtig genau auf der Bobe des Gesamtindex.

Die burd ben Robftoffinber ansgebrudten Breife für induftrielle Robftoffe und Salbwaren batten fich feit Be-alun des Jahres 1925 siemlich regelmubig verbilligt; feit der aweiten Salfte des vorigen Jahres ift indefien wieder eine langiame, aber gleichmäßige Breisfteigerung festankellen.

Die Kurve der Fertigwaren preise liegt im all-gemeinen zeitlich etwas hinter der der Rohkosse; die Berbilli-gung triff hier erst um die Jahreswende 1925/26 hervor, die Wiederverteuerung seht mit Beginn dieses Jahres sehr be-

Jum Abkommen I. G. Farben - Standard Dil

Bu ber menig auffdlugreiden Bermaltungsmitteilung ber 36. Barben fiber bas nunmehr enblich auftembe gefommene Abfommen ber 3. G. Garben mit ber Stanbard Ott Gruppe find beftimmtere Einzelheiten auch jest noch nicht zu erfahren, boch tonnen wir and zuverläftiger Quelle mittellen, daß fich die Momach nigen lediglid aufein Bufammenarbeiten inden Bereinigten Staaten beziehen. Wie eans dem Rommunians hervorgest ift das Rennftid der Abmachungen die Vereindarung giber A vo di, masrend es fich dei den "abrigen gemeinfamen Interessenzeiteten" um
die Rohlen verflüffigung und vielleicht auch um die neuerbings viel erörterte Glutoblo-Angelegen beit handelt Die
Standard Dit Co. in nach auständischen Blättermelbungen seit
einiger Zeit bemüht, einen mabgebenden Einfind and beimeble Broduttion gu gewinnen. Dan glaubt, baf in biefem Grobuft ein lebr weientlicher Konfurrent fur Cingerin entsteben fonnte. Bite weller gemeldet wird, verwenden bie amerikanischen Sprengftoff-fabrifen jeht icon 20 bis 30 Prog. Dynamit-Glufol anftelle von Tynamit-Glugerin. Die Sprengftoff-Anduftrie Bellt bem Sauptabnehmer von Glogerin ber und bie Bermenbungsmöglichfeit non Giptol bitrite baber einen ansehnlichen Ginbruch auf bem Gloserinmartie verurfachen. Die Schriftseitung). In ber Glotolfrage burfte es fich ober nicht um fefte Mbmadungen fondern nur um eine unverbindliche Musfprache handeln. Bas bie Gegen-leiftungen ber Ameritaner anbelangt, fo ift leiber hieriber gar

ni his zu erfahren. Wan kann nur vermuten, daß diese das amerikanische "Arad-Bersahren", das für Deutschland sedag kann ins Gewicht fallen dürfte, einschlieben. Im Abrigen ist darauf dingumeisen, daß der rein deutsche Gent, die alten Attien Serie B in dohe von W Kill. Loonen in Betriebs noch erweitereschen gut eingeführt und bei dem Umftand, das Sänntliche Sieger der Bagenkartegorten, die deten Jünddolgtruft ein Agio von rund 120 Mill. Loonen gebracht dem Umftand, das Sänntliche Sieger der Bagenkartegorten, die deten Jünddolgtruft ein Wirkungskreis nach erweitert, danwischlich der neinige mit dem Abschlaft von Konvopoliverkrägen verkungische mit wird die Amerikanischen Betriebskoffe Verwandten, auch erfolgreich durchgesetzt da. Das mit wird die Amerikanische Betriebskoffes einer weiente für Anskienungsklage der Hammersenschpposition dem undartellen Krotest unverzäglich die Ansectiansche gegen die Beschniffe

* Große Ergtäuse der deutschen Montanindustrie. Die rheinischweitstischen Industrie hat, durch die Kurdientung des spanischen Beseichaurses veranlaßt, bedeutende Einkäuse von spanischen Erzeu getätigt. Ferner hat sie große Abschlüsse mit schwedischen Erzeuppen abgeschlossen. Für den größten Teil des Jahred ist sie eingedeckt. In diesen Tagen werden zunächst 120 000 To. spanische und schwedische Erze im Hasen von Emden erwartet, um dort weitertransportiert zu werden. Dielbendenerhöhnug bei Kölnskenessen. Der Kolnskenestener Bergwerksverrin in Gleu wird nach dem "B.B. C." für das adsgelausene GJ. einen Geminnanteil von 8 (i. L. 5.5) v. d. andschilten. Rach dem Juterestengemeinschaltsvertrag würde dann auch deit dem Eisen und Stabl wert doll eine Dividendenserhöhung (i. B. 5 v. d.) eintreten.

Bernborfer Meiallmarenfabrit vorm. Arthur Rrupp in Wien. Die Gesellschaft hat por einiger Zeit einen Aredit in Bobe von 400 000 Pfund Sterling au 106 p. S. aufgenommen. Diesen Aredit hat sie kürglich gegen eine ichweizerische Anleibe in derfelben Sobe konvertiert. Der Zinöfuß beträat 7% v. d. und wurde mit den Schweizer Bankbausern auf awei Jahre

und wurde mit den Schweiger Bankhäusern auf awei Jahre vereinbart.

Rene R. W. C. Projekte — Ausban der Andriaswerke. Im Infammendang mit der gevlanten Antlegung der gweiten Anleibeirenche des Abeinisch-Weitfallichen Elektrelaktatswerks wird und mitgeleilt, daß die Bordereitungsarbeiten für Gie Undriaswerke der und mitgeleilt, daß die Bordereitungsarbeiten für Gie Undriaswerke der Deugken adgelichen sind, Tie Bausen werden daldwöglicht in Angriff genommen werden; die Bameit ift auf ca. Bis. Jahre berechnet. Die Barbereitungsarbeiten bei der Eifelfraftwerte A.G., an der daß R. W. E. beteiligt in, find gleichfalls im Prinzip adgelichlichen, so daß and dier mit der Inangriffnahme der Banten und Erdarbeiten wahrscheitunge und in diesem Jahre gerechnet werden kann. Die Wasserschalken der R a be, die im Bau besindliche Alederdausen G. m. d. D. werden vermitlich noch im Lanje diese Jahren seringgehellt werden. Die Banarbeiten det dem Lachmener A.G., der Prenhische Staat und die Gemeinden dereiltgt sind, ibretten erfrenlich vorwäris.

* Deibelberger Geberhalter-Fabrit Roch, Weber u. Co. M.G. * Peibelherger Federhalter-Fabrik Roch, Weber n. Co. A.G. Ausgrund einer Bermögensauftellung auf 30. Juni 27 beantragt die Verwaltung die Verlängerung der Geschäftsaufsicht die Jum Al. Offivder. Nach dieser Bilanz ergibt sich ein Ueberschuß der Aktiven über die Passiven von 1890 500 K. Der Verlauf überstüffiger Jumodbilien habe sich noch nicht bewerkkelligen lassen, doch würden z. It. erfolgversprechende Verhandlungen geführt. Betriebseinichtsangen waren nicht ersorderlich, da der Anfetragsbefand zusieden fellend sei und mit einer Eteigerung der Umfähr gerechnet werden könne. Die Unsosten konnten verringert werden. Benn weitere Unkösen, die mit dem Geschäftsbetrieb nicht unmittelbar im Insammen. die mit dem Geschäftsbetried nicht unmittelbar im Insammen-hang steden, sowie Iinsen nud Steuern durch den Jumos-bilienverkauf verringert werden können, dann könne der auf. 30. Juni andgewiesene Verlust von 24500 .C., der noch 4000 .C. Abschreibungsrückstellung enthält, um 18 050 .C. er-mäßigt werden. Die Verwaltung glaubt darum, innerhalb der weiteren Frist den Interessen der Gläubiger dienende Verseit. 100 Gesta 150.31 158.55 168.55 1 Borichlage machen au fonnen.

Borichlage machen zu können.

2: Zulaffung der Svenkla-Aftien zur Börse. Die Zulaffungskelle der Gerliner Börse dat isedem die amtliche Einführung und Rotis von 15 Rill. Eronen Aftien Serie I der Schwedischen Zünkholztrufte, über desen finanzielle Gliederung wir kürzlich eins längere Abhandlung veröffentlicht haden, gene ömigt. Die Etien sind vom 1. Januar 1928 ab dividendenderechtigt, besihen aber für 1927 Anipruch auf eine Zindvergätung von 10.75 Aronen je Aftie. Die Stückelung in in 150 000 Stück Aftien über je 190 Aronen erfolgt. Diese 15 Mill. Aronen sind nur ein Teil der großen Emission vom Kebruar 1927, bei der eine Auplialserhöhung um 90 Mill. Aronen vorgenommen worden ik. Das Grundfaptial betrögt damit 270 Mill. Aronen, eingetellt in 90 Mill. Aronen Ramennstiten Lit. Annd 190 Mill. Aronen Ramensdatien Lit. B. Sie wir zwericksig erfabren sallen später auch die übrigen neuen Aftien und die alten Aftien Serie B in Berlin eingeführt werden. Als Zeitpunft hierführ wird man voransköhlich den Termin wählen, von dem ab fämtliche Aftien B einander völlig gleichberechtigt find. Borandssättlich wird dies im Mai 1928 der Fall sein. Dann sollen sämtliche Aftien B einander völlig gleichberechtigt find. Borandssättlich wird dies im Mai 1928 der Fall sein. Dann sollen sämtliche Aftien B einander völlig gleichberechtigt find. Borandssättlich wird dies im Mai 1928 der Fall sein. Dann sollen sämtliche Aftien B auch an der Körse au Amherdam, Basel, Bern, Genf.

* Ansechiungsklage der Dammersen-Opposition. Wie go-meldet wird, will die Hammersen-Opposition dem natariellen Broten unverzüglich die Ansechtungsklage gegen die Beschinft der &B. folgen laffen.

Bauß u. Freniag A. G. in Frankfurt a. M. Die Gefellschaft hat det der Submission für die Sochell-Lechbridge in August durg vom dortigen kädtischen Strombanant den Ausbig die Eusführung erdalten. Die Brücke hat eine Svammeite von 80 m bet einer Stichhöhe von nur 3,5 m. Das Gefamiodiekt beträgt zu 2000000 MF beträgt rb. 700 000 Mt.

Börfenberichte vom 8. August 1927

Frankfurt Instios, überwiegend etwas schwächer Rachem noch im vorbörslichen Berkehr insolge der Rachtags nach Spezialwerten sich eine festere Tendenz berauszubilden schien, eröffnete die offizielle Börse die neue Boche recht in klos und teilsmelse eine sich die die eine klose recht in klos und teilsmelse eine Februs lation, die in Erwartung des Kommuniquen auf Standard Dil aum Schind der vorigen Boche sich etwas überer engagiert batte, die weite hand würse über die Verhandlungen auf Standard Dil aum Schind der vorigen Boche sich etwas überer engagiert batte, die weite hand wieder zum Borlengeschil beranzunteichen, war notze ständig ohne Ersolg gebiteben. Da nun der knappe Wortlant des kommuniqueed die elemiich beschaftspannten Erwartungen entiduschie ich titt die Spekulation zu und gaben. Bei sehr mäßigem Geschäfts hielen nich sedoch die Aurdveränderungen in einem Grensen. Die zu 1. d. schwächer eröffneten J. G. Hrben, die Kedrschil der Elektrowerte und ein Teil der Rontanpapiere. 2 v. d. seher maren M. G. G. auf die deabsückigte Kapitalerhödung. Man spricht von einem Bezugdsrecht bil zu 130 v. d. Ziallverein konnten sich mu 1,5 v. d. erholen. Die Kentenmärkte blieben weiter sehr üls. Im weite ein Berk auf e kag nierte das Geschäft vollstän kublenpreiderhöhungsantrag des Aubrinvollfals nahm die Morfe feine Stellung. Bei der allgemeinen Luklosisseit blieb auch der gänftige Freiekundsserdigt für Prenhen ohne Striung, Gegen die Abondabese vom Freitag lagen Retallbanf und Wetallgeschichget eines sehen. Der Geldmarke in entipannt, Tägliches Geld d,5 v. d. Grantfurt Inftlos, überwiegenb etwas fdmacher

Berlin matter.

Berlin matter.

Das Abkammen der Standard Oil J. G. Jarden vermochte seine des sondere Anrequing zu geden, da det der Juraksbaltung der Gerwalstung näheres über die Trogweite nicht mit Sicherheit zu ersählen war. Rachdem der Kurd vormitiags mit 200 begonnen war, versicliechterte er sich gleich um 8 v. d. und bielt ko zunächt knapp. Tagesgeld war zwar von 5-6,5 v. d. reichlich zu daden, es wurden jedoch Besürchungen lant, daß die Aeportsähe sich verfreisen wirden. Die Kurle bröselten unter geringsgigen Stelgerungen leicht al. Bom Cieftrizichtsbattienmett glug dann hater eine allgemein: Beiser nag aus, von der auch Farden mitgezogen wurden. Weiser beeinslußt wurde die Stimmung durch die der abseich Beiser des Privatdisfonts auf h.75 v. d. Im allgemeinen bielten sich aber die Aursveränderungen in engen Grengen.

C	Hantida	5. Koguft		S. Bugnit		Warious District	
	bs 第二次/ 10g	1960	9.	G.	The !	50.	Ake 5
96	offand 100 Guffen	158,81	188,65	168,85	168,69	188,76	8,5
86.	liben Drachmen	5,594	5,560	5,584	5,576	81	10
	Bruffel . 100 Belga = 500 B Fr.	50,40	58,52	56,435	58,455	58,	5
12	Dennis 100 Guiben	91,32	81,48	81,99	B1,55	-111-	.6
112	ellingines 100 final. IR.	10,58	10,00	10,582	10,602	81,-	7
1 2	traffen 100 Mire	22,045	22,885	22,66	22,92	11,-	7
910	Sabilanien 100 Dinar	7,333	7,407	22,66 7,335	7,409	图1,000	.7
1 3	ingentingen 100 Rromen	112,49	112,71	112,50	112,73	4122,50	5
o e	Whaban 100 Getube	20,72	20,76	20,71	20,75	158,57	
	isin 100 Stranger	108,44	208,66	108,52	108,74	12,50	4
яв	Beris 100 Granfen		16,43	16,455	25,405	BL,-	5
8 E	Brag 100 Reason	12,442	12,462	12,447	12,457	06,062	5
	Schmeig 100 Granten	80,935	81,095	80,985	63,125	80,20	3
a c	selis 100 Bens	3,037	3,043	3,037	3,043	63,-	10,
86	punien 100 Defeten	71,19	71,33	71,00	71,17	81,-	5
	indicolm 100 Stronen	112,40	112,71	110,62	112,84	112,50	- 4
88	Bien 100 Schilling	59,135	50,255	59,185	50,285	1,70	7
F 13	bubapeft 100 Bengo = 12 500 Rr.	73,25	73,40	73,26	73,40	85,000	-8
8 E	Suenco Mires 1 Bef.	1,788	1,792	1,788	1,702	1,78	10
a E	fanaba I Canab. Dellar	4,198	4,201	6,194	4,202	Control of	100
86	apon I Den	1,989	1.095	1,967	2.901	2,092	8,0
	loite 1 110.	20,927	20,967	20,927	30,967	-	-200
36	fonfiantinopel 1 thrt. Dib.	2,110	2,114	3,215	2,115	18,45	10
78	bonbon 1 Win.	20,402	20,443	20,411	20,451	20,43	4,50
96	Rem Port Dollar	4,1985	4,2065	4,200	4,208	4,198	2/5
S 8	fio de Saneiro 1 Milreis	0,4857	0,4977	0,4957	0,4977	1,376	1
4	lruguen 1 Galb Bel.	4,170	4,194		4,164	-	5
100				Street, Square,			-

| Residence | Resi

MARCHIVUM

Die Früchte der Rationalisierung

Seit mehr als einem Jahre beherrscht das Schlagwort der Na-Nonntifierung das Wirtschaftsleben. Derartige Schlagworte fonnen vorteilhaft wirken, bergen aber auch Geschren in sich. Die Bortelle konnen darin desteden, daß abertelligten unter der phydologischen Einwirkung des Schlagwortes ihre Kräfte in der Richtung der schlag-wortmäßig gekennzeichneten Bewegung einspannen. Gesahren und Schäden können sich u. a. daraus ergeden, daß die leichtbewegliche Vordutbige Deffentlichkeit zu ihnen die friechte ernten will. Diese kfahren und Schöden zeigen sich beute ichne bei der Rationalisserung Es ih allgemein die Aufgade der Plationalisserung, die Produk-fwilde der Wirzischaft und den Wookspand der Wirzischaft unter Arten. Kevolution und Instation gelitten. Was in dieser Zeit zerfidrt nurde, kann nicht in einem Jahre wieder aufgedaut werden. Im Gegenteil vollziedt sich sich zerhörung sehr ichnes und jeder Aufdan kur sehr langsam.

Ame sehr langsam. Bion allen Seiten septe man in die Nationalisterung große Holinungen. Die zereittete Wirtschaft erholite von ihr eine sinausielle Gesundung "Die Kapitalgeder der Breithalt glaubten an dobe Kapitaleringe. Die Arbeitnehmerschaft hosste auf Junahme der Bestülleungsmöglichkeiten und auf Lohnerdöhungen. Die Abnehmer und Verdrauche sehnten sich nach einem Pretkaddam. Und die Restrationägländiger verlängten eine gröbere Reparationsächigkeit. Berartige umfangreiche und weitgegende Wansse nach so langer Depression der denischen Sirtschaft auch nur annähernd zu erfallen, dass gehört eine jahrelange äußerste Einspannung aller Wirtschaftselinische

Detartige umfangreiche und welsachende Walle nach to langer Dereichen der dentschen Birtischaft auch aur annähernd zu erfällen, beng gebort eine jahrelange änherhe Einipannung aller Birtischisterischen der eines under als einem Jagre gelangt zur Keichburtischeidsminister ab die Entwickung nad blüberigen Bolge der Rationalisterung wirrestend abgefählt, wenn er in einer Mannien Eladsbere vor dem Reichbage Ritte Alley d., die Alley der Kationalisterung wirrestend abgefählt, wenn er in einer Mannien Eladsbere der den Keichbage Ritte Alley d., die Alley der Kationalisterung in Deutschland bisder eines Wegen ihr Reich sen er eine Reichbage Ritte Alley d., die Alley der Kationalisterung in Deutschland bisder eines Wegen ihr Reichbage Ritte Eladsber auch isture Meinung nur die erste Enagen aufrichtet der gefannten Beschlerung der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der Leinen Beschlerung der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der Konnier allegen eine Beröckerung der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der Leinen Beschlerung der Rosenlägen des deutschen Beinfalle wir der einfermel der Rosenlägen des deutschen Beschlerung der einer nicht werde find, die feben wir in nachtendem Unstanz eine Abhabiung von Bank und Jonitigen Schalen, verhärfte Möckeltungen und die Blücklagen u. "ann Zell auch debere Dieberbenerriche Blücklagen u. "ann zelle auch derer Dieberbenerriche Blücklagen u. "ann zelle auch der Vollererbeitung der Betatonalisterung verbunden wer, last nach, Lednerschlungen über Betatonalisterung verbunden wer, last nach, Lednerschlungen über Betatonalisterung verbunden wer, last nach geber der Betatonalisterung der Betatonalisterung verbunden wer geschlere Betatonalisterung der Betatonalisterung verbunden wer alle beschlungen und der gangen Aus einer der geschlere Betatonalisterung der Entschlungen und der gangen Aus dem einer Allegen ber über geschlungen und der Annahmen der Betatonalisterung der über der der der geschlere Betatona

Befchäftsauffichten und Ronturje im Sandelstammerbegirt Mannheim

Baideficaufficient angeordnet teine, beenbete Morib

Ronfurje: eröffnet Raufmann Abolf Bofc, Mannheim-Medarau, Shulftr. 08, (R.-Berm. A.A. Dr. dc. Maber, Mannheim-Medarau, Friedelchaftr, Ila); Abgewiesene: Kufdell-Club Bor-maria e. B. in Mannheim, (mangelb Mafie); Aufgehobene: Hriedrich Kohlfer u. Co., aberfeeische Robindake, U. 6. 12. nach erfolgter Köhattung des Schlußtermind und Wornahme der Schluß-berieitung aufgehoben.

27: Concordia Chemische Fabrit a. Aftien in Leopolde all. Die Gesellschaft beruft eine a. o. GB. ein, auf beren TO. die Regelung der Berbältniffe zu der Anhaltische Salzwerfe G.m.b.d. und AR. Bablen fiehen. Die beiden Unternehmungen siehen selt längerer Zeit in einem Interessengemeinschaftsparkhitels

ichaftsverhältnis zueinander, Seit in einem ginerenen ichaftsverhältnis zueinander, Sie Vertick-Atlantische Telegrasbengeselischaft in Berlin. Sie verlautet, erwartet die Verwaltung and Anlah der Inderteibrahme des neuen Agarenkabels eine weitere Beiserung der Gefchäftslage der Gesellschaft, sodat für das laufende Geschöftstaft die Verteilung einer angemessenen Divdende aller Vorandsicht möglich sein wird.

Mannheimer Biehmartt am 8. August

O'dien	The state of the s	IN MA. W	chaupficarde	(Bulcard	ACRES L S A S	5030 WITH	THE DESCRIPTION OF
100	* A. 237 Gt.	Milbe .	155 Gt.	Ralber .	503 Gt.	€doneine	, 8117 GL
Ag.	- MIL 47-53		SR2, 50-58	474 .	DL -		MIL 64-65
10 C	* # 00-07	b)	35-40	20	10-40	1000	65-57
_ 40.7	90-91	40	· 20-33	0	· 60-72	3	· 00
Distant			10-00	900	60-64	题 * *	63-64
500	- Sept 10	Genium.	. 356 GL	200	· 00-00	# * *	60-63
A400	44 -40		Wit. 60-05	Grants .	SH SL	A Control	* 54-58
97	34-36	Constitute of	50-54		ME -	Market Seeding	
4) 4	30-94	mesiles .	and the	b)		Mebelbapler	

achtpferde 64, Sind an 70—150 .A. Birgen 6, Sind an 10—28 .A. Markiwerfant mit Grofwied mittelmäßig, geräumt; mit Raiber mittelmäßig, answerfauft; mit Schweinen lebhalt, geräumt; mit Ar-beitapferden mittelmäßig; mit Schlachtpferden mittelmäßig.

Rannheimer Produftenborfe nom 8. Aug. (Gigenbericht). Der Brodulienwarft war im Auslandschöfte nom 8. Aug. (Eigenbericht). Der fallenmarft war im Auslandschöft angeregt. Das Geschift in Auslandschöft weiter unterwiedelt bei geringen Abschiften. Bon auslandweizen in angeboren: Mantiobo 1 zu bst. 17.10, 2 bst. 10.50, 2 bst. 16.80, Ausfral. bst. 15.—, Kansos 2 bst. 16.10, Bst. 10.50, 10.85, bt. 16.70, Rossis 70 Rg. bst. 16.50 alles eif Mannbelm. Inc. Beiten A 28.50, int. Rossis A 22.50—22.50, Butergerne A 22.50 and. Boggen A 24.50, and. Dater A 22.50—23.50, Butergerne A 22.—, Rais gelbes A 25.50, Bietischer A 15.50, Raps A 25.50, Beizenwebt A 25.50 Beizenwebt A 25.50 A 25.50 A 25.50 Beizenwebt A 25.50 B

Sportliche Rundschau

Der Schluftag der deutschen Deeres- und Marinemeisterschaften im Berliver Bosthadton bedeutete gegenüber dem erfolgreich verlaufenen Bortag nicht nur eine Fortsetung, sondern noch eine Steigerung. Wiederum waren zahlreiche prominente Bertreter des Deeres aus allen Teilen des Reiches erschienen. Bornehmlich bemerkte man viele Generäle, vor glem auch den Reichspräsidenten v. hindendurg, der den Kämpsen mit Interese folgte. Die einzelnen Konfurrenzen waren sehr icharf umftritten und die Teilnehmer ernieten verdienten Beisall.

Die Ergebniffe

Die Ergebnisse

Lie Ergebnisse

Angball: Marine-Beer 6:1 (1:1).

Kubball: Marine—Deer 6:1 (1:1).
Schwimmen: 100 Meter Freifil: 1. Grenadter Schola (Inf.-Agt. 16) 1:08.8 Min.; 2. Unteroff. Effer i5. Art.-Kat. 6) 1:09.7 Win. — 100 Meter Roden: 1. Unteroff. Buich (8. Araiffabrabt. 6) 1:22.6 Min.; 2. Obermatrofe Landert (Vinienichiff Deffen) 1:29.8 Min. — 200 Meter Bruft. (Vinienichiff Deffen) 1:29.8 Min. — 200 Meter Bruft. 1. Gren. Caernowski (2. Inf.-Mat. 17) 8:10.6 Min.; 2. Oberfunkaeft. Jackimann (Vinienichiff Riobe) 3:14.5 Min. — Springen: Obergren. Subfe (1. Inf.-Agt. 5) 53,80 Funfte; 2. Ann. Effer (5. Art.-Agt. 6) 51,75 Huntte. — Aettungelic (2. Grübe Gragert (18. Inf.-Mgt. 6) 109,9 Huntte. — Aettungelic (3. Gribbe Gragert (18. Inf.-Mgt. 6) 109,9 Huntte. — 400 Meter Areifil: 1. Oberaeft. Schwam (Inf.-Mgt. 16) 6:29,5 Vin.; 2. Unteroff. Schula (Inf.-Mgt. 17) 6:37 Min. — Stredenstauchen 50 Meter: 1. Schübe Deckene (16. Inf.-Stat. 18) 42,5 Zef.; 2. Keldwebel Zegalich (11. Inf.-Mgt. 10) 45,7 Zef. — 1000 Meter Areifil: 1. Obergeft. Schramm (Inf.-Kat. 16 16:30 Min.; 2. Gren. Brands (1. Inf.-Mgt. 17) 17:27,5 Min. — 8 mal 100 Meters Staffelis 1. 2. Romp. Inf.-Kat. 16 16:30 Min.; 2. Gren. Brands (1. Inf.-Mgt. 17) 17:27,5 Min. — 8 mal 100 Meters Staffelis 1. 2. Romp. Inf.-Kat. 16 16:30 Min.; 2. Scoup. Registablebif

Seichtathletif

Beftfälifche Rampffpiele in Dorimund

Sonben foldet Dr. Bidmann nur um Sandbreite

Die 15. Westfälischen Kampsspiele des Dorimunder S. C.
25 brachten vor 8000 Justmaner aum Tell sehr gute Ergebuisse.
Der interesianteste Wettvewerb war der über 100 Weter, wo Altmelster Bouden den Frankfurter Dr. Wismann in 10,0 Sel. nur um Sandbreite ichlagen konnte. Die Azefelder Breu-hen brachten durch Schüller dann noch die 200 Weter und die Staffel an sich. In der Viererkassel blieb ihre Zeit nur mähig, da schlecht gewechselt wurden. Necht ause Ergebnisse gab es im Weitsveung, Stadhochsprung und Angelstoßen.

Die Ergebniffe:

Die Ergebnisse:

106 Meter: I. Houben-Preußen Areseld 10,8 Set. 2. Dr. Wichmann-Gintracht Frankfurt, Dandbreite aufüct. 2. Arens-Haum 11,1 Set. — 200 Meter: Echüler-Areseld 22 Set. 2. Arens-Haum 11,1 Set. — 400 Meter: Arbiten 50,2 Set. 2. Arens-Haum 12,5 Set. — 400 Meter: Arbiten 50,2 Set. 2. Arters-Düsseld of Gandbreite aufüct. — 800 Meter: 1. Haubel-Gien 2:91 Min. 2. Bogs-Hochun 2:01,2 Min. — 4000 Weter: 1. Eberts-Haum 12,2 Beit. 2. Arbiten 2:01,2 Min. — 3000 Weter: 1. Eberts-Haum 16:21,4 Min. 2. Angellmann-Frankfurt 16 Set. 2. Gerdschieden 17,8 Set. — 4 mal 100 Meter: 1. Preußen Areseld 42,7 Set. 2. Abln 90 43 Set. — 4 mal 400 Metr.: 1. Breußen Areseld 2:80,6 Min. 2. Mänher 08 3:33,1 Min. — Weispring: 1. Dobermanns-Holl 7,00 Meter. 2. Bolle-Dortmund 0.815 Meter. — Hochspring: 1. Stechenmesser-Münker 1,70 Meter. 2. Danhoss-Dortmund 1,55 Meter. — Eisebnocherung: 1. Baltes-Dortmund 8,06 Weter. 2. Stechenmesser-Münker 3,20 Meter. — Epecimesser- 1. Mesdorf-Dortmund 52,29 Meter. 2. Schnaderb-Abln 52,80 Meter. — Angelsoben: 1. Schröder-Dortmund 14,27 Meier. 2. Dobermanns-Roll 12,51 Meter. — Distubboersen: 1. Deiberg-Essen 15,15 Meter. —

Frangofifde Leichtathletit-Meiftericaften

Griter Tag. - Martin läuft fiber 800 Meter in 1:52,8 Min. Sleforb

Granfreiche Leichtathletif.Deifterichaften, die in Deutichland beshalb befondere intereffieren, weil icon in amet Bo-den ber Beidtatbletif. Landerfamuf Deutschland Grantreich fraitfindet, nahmen im Stade de Colombes iftren Anfana. Bon ben Ergebniffen bes erften Tages überragt nur bas im 800 m. Lauf den Durchschnitt. Dier war aber bann auch gleich die Zeit gang erifflassig. S. Wartin lief in 1:52,8 Min. einen neuen frangofifcen Reford.

Die Ergebniffe bes erften Tages:

100 Meier: Degrelle 11 Cet. 800 Meier: S. Martin 1:52.8 Min. (Reford), 5000 Meier: Rorland 15:16 Min. Augelfishen: Dubours 18,38 Meter. Weitfprung: Conilland 6,015

Glingen

Sero8-Dorimund Denifder Meifter im Mannichafies

Ringen

Pirmafens gewinnt ben Rudtampf fnapp; ber beffere Durch:

fonite entscheidet für Dortmund Seros Dortmund und Kraftsportklub Birmasens, die fich für die Enticheibungefampfe um die Deutsche Meifterichaft im Rannichaftöringen gualifisiert batten, lieferten fic jeht in Birmafens den Rückfampt. Raddem der erfte Gang vor acht Tagen in Dortmund mit einem 12:2 Siege der Westfalen ge-endet hatte, gewann diesmal Birmafens mit 8:6 Punkten. Der Durchschittt aus beiden Refultaten ergab asso einen 9:5 Sieg von Dortmund, das damit die Deutiche Meiftericaft an lich

Die Ergebniffe:

Allegengewicht: Dinamann Dortuund unterliegt gegen All-Birmasens nach Bunften. Bantamgewicht: Danbit Dir-masens wird ein Sieg über Mener-Dortmund augesprochen, da der Dortmunder unfair ringt, Kedergewicht: Steinig-Dort-mund sient über Gehring-Virmasens nach Buntten. Leichts gewicht: Bottins-Dortmund wird von Airfel-Virmasens nach Walna. & Bindert-Krantsurt.

Die deutschen Herred u. Marinemetsterschaften Bunten bestegt. Leichtes Mittelnewicht: Schneppendahl. Dorts mund gewinnt gegen haribmuth-Pirmaiens nach Buntten, Schweres Mittelgewicht: Bogedes Dortmund wird von Togatication im Berliner Poststadion bedeutete gegenüber dem mafens nach Punften.

Bogen

Deutschollanbifde Boxtampfe in Effen Die bentichen Meifter Schmeling, Domgörgen, Road und Enfel fiegreich

Den recht gut besetzen beutschölländischen Borfämpsen im Innenraum der Essener Radrennbahn wohnten nur 2000 Aufchauer bei. Im Dauptkamps des Tages schlag Europameister Schweling den Bolländer Bestroef berrits in der erfren Runde dreimal zu Boden. Beim dritten Alederschlag erhob sich der Holländer erst nach dem dritten Alederschlag erhob sich der Holländer erst nach dem and. Die Mittelsgewichtsmeister Domgorgen und Steenbork lieserten sich einen siedten Kamps über zehn Runden, den der Deutschen Foderschlaßen gewann. De Boung-Golland batte gegen den deutschen Federgewichtsmeister nichts zu bestellen und wurde berreits in der ersten Runde ausgesählt. Leichtgewichtsmeister Ensel-Köln erzielte im Kampse gegen Schessen den den einen Enfel-Roln ergielte im Rampfe gegen Scheffere Dolland einen Enappen Buntifieg.

Hodgut

Fv. Spener - B.f.N. Mannheim 0:2 (0:2)

Fv. Speger — B.f.A. Mannheim 0:2 (0:2)

Der B. f. M. Mannheim konnte in Speger das L. Bers bandsspiele doch zum Siege gestalten. Enigegen den Gerücken führte Fleischmann doch den Sturm der Rasenspieler und diese konnten schon dis zur Bause ihren Borsprung verandholen, In. Speger hatte nicht seinen veren Tag, die gute Leistung des Vorsonntags wurde nicht erreicht. In beruckschiegen ihr allerdings, das der Gegner technisch und Averdaupt in seder Beziehung den Platzeren überlegen war. Diese hatten in den beiden Verzeidigungen ihre besten Kräfte, der Torwart war noch etwas besangen, gut bielt sich auch der sunge Wittelsläuser, während der Eturm ziemlich versagte. Bei den Mannselwern war der linke Flügel Zimmer-Grünauer die Triedseider des Angrisses. Die Verreidigung arbeitete in besannter Weise ruchig und sicher. Gerr Wespiele ein sehr guter Leiter.

Zennis

Deutsche Tennismeifterichaften in Samburg

Starte ausländifche Beieiligung.

Tie Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland, die traditionägemäß vom 10. bis 15. August durch die
damburger Tennisglibe durchgesührt werden, haben eine
Beteiligung erhalten, die die der Vorjahre weit in den Schatten stellt. In der Herren meisterschaften weit in den Schatten stellt. In der Herren meisterschaften Währlichen
vertreten durch Arel Petersen und J. Aleizen (Danomart),
J. Bonsind und J. Bietor (Krantreich), Ongbes und Greig
(England), Wateisa (Desterreich), Mengel (Lichechollowates),
D. Bilber (Renseeland), Milhu (Anmänten), und den in
Lürich lebenden Engländer Cumming. Der Engländer
E. M. B. Fisser bat dagegen seine Weldung rückgänglig gemacht. Bon den bekannteiten deutschen Spielern mirb wiederum Froisheim zur Stelle sein, der aber mit Klickhaft auf
seinzelspiel destreiten wird. Ferner sind her zu vennen:
der vorsährige Weister Moldenhauer, D. Arenzer, Prenn,
Dr. Ampich, Lorenz, Dr. Kan, B. Stapenbork, Uhl, Tomiliu
(Berlin), Dannemann, Groos, Stap (Köln), Dr. Buch (Manndein), Kabe (Mostod), Weigel (Pforzheim), Siedborf (Manndein), Rabe (Mostod), Weigel (Pforzheim), Siedborf (Manndein), Rabe (Mostod), Weigel (Pforzheim), Siedborf (Manndein), Rabe (Kostod), Weigel (Pforzheim), Siedborf (Manndein), Lane, Stendanus (Hannover), d. und Bl. Schomburger
(Peipzig), A. Lurmann (Bremen), der denische Godichalmeiher Auhlmann (Leverfusen), sowie die Hamburger Frenz,
Mackathun, Dr. Brandts und Kosenberg.

In der Da men meißterschen, sowie die Hamburger Frenz,

In der Damen meisterschaft fic die and. Indiside Beteiligung auf Fran von Keterp-Budapest und Fri. Amende-Brag. Die gesamte deutsche Damenklässe ist sedoch reitlos vertreten, wie die Meldungen von Fran Friedleben, Frl. Ausem, Frl. Kollmeyer, Fran Reppach, Fran u. Reeniget, Frl. Welhe, Frl. Coffmann, Fran Etephanus, Fran Demp., Fran Galvao, Fran Jakobint, Fran Ledig, Fran Richter erkennen lassen.

Ediwimmen

4. Rreisichwimmfest bes pfalg. Turnerbundes in Endwigshafen

Unferem Bericht vom Montag früh tragen wir noch bie restlichen Ergebniffe nacht

restlichen Ergebnisse flach:
100 Meier Belleblaschminnen für Jugendturnert 1. Dare Christ Mot-Weiß Kaiserdlautern, 1,2 Min.; 2. Beum Walter T.H. Ludwigsbaien, 1,82 Min.; 2. Gudenhahl P. Mot-Weiß Kaiserdlautern 1,822 L. Schanz Heimel Kot-Beiß Kaiserdlautern, 1,55 Min. 4 maß 100 Meter-Bruffkaffel für Auruer: Arcismeider 1. Turnerichait Gersunersdeim G:7,2 Min.; 2. Kot-Beiß Kalserdlautern 0:40,3 Min.; 4 maß 100 Meter-Bruffkaffel für Knaben: I. Kot-Beiß Katierslautern 2:20,8 Min.; 2, T.H. Mundenheim 8:30,8 Min.; 8, T.H. Mundenheim 8:30,8 Min.; 8, T.H. Mundenheim

Pranenmetibemerbe:

Francowetibewerbe:

180 Meier Benßichmimmen für Jugendiavnerinnen: 1. Seber Hellene ThE. Ludwigsdaten, 1:52.4 Win; 2. Edigmann Grete ThE. Ordwigsdaten, 1:52.4 Win; 2. Edigmann Grete ThE. Ordwigsdaten, 1:52.4 Win; 2. Edigmann Grete ThE. Ordwigsdaten, 1:50.4 Win; 2. Edigmen für Mödere L. Kahner Engenie TS. Mundenheim, 1:61.2 Win; 2. Louis Kojel TB. Bransbenheim, 1:03,1 Win; 3. Grüner Köjel 1:16 Win. — 160 Wedere Broglichmimmen für Turnerinnen; Reclämetherine 1. Decket Dedwig TB. Mundenheim 1:64 Win; 2. Woefel Delene TB, Renkadt 1:65,1; 3. Türf Dedwig THE. Ludwigsdafen Tieb Win. — 4mal 60 Meterebrafiel für Turverinnen: 1. THE. Endwigsdafen 1:65 Minnt; 2. The Dedwig THE. Turverinnen: 1. THE. Dedwigsdafen 1:65 Minnt; 2. The Codwigsdafen 1:65 Minnt; 3. Turverinnen: 1. THE Dedwigsdafen 1:65 Minnt; 3. Turverinnen: 2. The Weisenschlieben 1:65 Minnt; 3. Turverinnen: 2. The Weisenschlieben 1:65 Minnt; 3. Turverinnen: 3. Teche Ordung TB. Weisenschlieben 3:1 Teche

Bafferballipiel. IB. Frantenthal gegen Thu. Pubmigshofen B:L.

Madiport

Großer Mifa:Stragenpreis von Maing

Auf einer 165 gin, langen Strede bet Mains veransialtete der BDM am Sountag den Großen Missa-Straßenvreld von Maina für Fahrer der B. und C-Alasse. Der Berlauf des Rennens war glatt, von einigen durch die ditse verursachten Stürzen abgeseben. Leider war die Organistion des Rennens durchdans unbefriedigend. Die C-Fahrer batten nur 85 fim. gurfidgulegen. Gegen ben Steger Jorg murbe Proteji

BeRtaffe (165 Rm.): 1. Maller-Elberfelb 5:58 Gib. 2. 98661. Dreeben b:61.5. 8. Dierts-Dortmund 1/2 Eg. 4. Both-Mains 5:62. 5. Schmit-Frantfurt 6:04. C-Rlaffe: 1. Iorg-Biebenbeim 2:51 Std. (85 Rm.). 2. Aret-

entründung, Krampladergeschwüren, chron. Estarften der Schleimhl nicht luberkulösen Kaiarrhen der Luftwege. Aufma, Haukrenkbeiten "Kurhaus" (Pension Frs. 14.— bis 22.—) und "Pension Habsburg" Häder, Inhalation, Pulversation im Haus und mit Aufzug erreichbar.



für frühzeitigen Einkauf gewähren wir nur für kurze Zelt

auf einfarbige Winter-Mantelstoffe Velour de laine **Velour Ottomane** 20% Sonder-Rabatt

Nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist mir am 6, August, abends 111/4 Uhr meine herzensgute Frau, unsere gute Tante

Friedericke Otterstetter geb. Ritz

im 68. Lebensjahre durch einen sanften Tod genemmen worden, was allen Freunden und Bekannten hierdurch mitteile.

Mannheim (H 7, 12), 7, Aug. 1927,

In tiefer Trauer: Jacob Otterstetter.

Die Feuerbestattung findet Dienstag nachmit-tag 2%. Uhr im Kromatorium statt. 5136 Von Blumenspenden und Trauerbesuchen wolle man im Sinne der Verstorbenen gütigst absehen.

Offene Stellen

Tuchgroßhandlung

sucht tüchtigen, jüngeren

Lageristen und Verkäufer

sum baldigen Eintritt. Angebote mit Bild. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter T G 157 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5183

Tüchtiger Bauführer

mit mehriabriger Progis auf Baro und Bauftelle jum fofortigen Sintritt gefucht. Angebote mit Beugnisabidriften und Gebaltsaufprüchen erbeten.

Tücht. Maurerpolier

jum fofortigen Eintritt gefucht.

F. u. A. Ludwig G. m. b. H. Holzstraße 4-8.

herren-Roufeftion. Flotier, jungerer, branchefundiger Verkäufer

welcher auch befählet ift, Private u. Beamte für Rah-Anf. au befunden, per fosort gesincht. Ausführliche Augebote mit Bild erdeten unt. G V 21 an die Geschienen der Bervardeiten auf 3-4 Halbeitage in der Boche suchen wir eine weibi, tüchtige Kraft.

Bunchete muter, F O 21 an die Geschiese.

Angebote unter F Q B1 an die Gefchitts-

nicht aber 23 3abre (entl. Anfangerin) fur mittleren ? gesucht.

Musfahrt. Ungeb. mit Beugnisabidriften u. Gehaltsang. unt. H F 31 a. d. Gefchaftoft.

Autofach.

Junger Mann, 26 Jahre alt, mit Ia.

Zeugnissen der Aufo- u. Molorrad-

branche, sowie Führerschein I, II u.

III b, kaufmännisch und praktisch ausge-

bildet, sucht Stelle als Verkäufer

auf Befriebsbüro oder Ersafziellinger.

schäftsstelle dieses Blattes,

Junger Herr

bisber in leitenber Stell., funt Muffichte-ob. fonit. Bertranens-

polien. Roution fann geirelli werben. Un-

gebote unt. H G 25 an

Junge, alleinftebenbe

Bäckers-Witwe

fuffer aum Berfauf it.

Angebote unter H W 47 an die Ge-

Bedien, rd. t. Ledens-mitielgeschäftig übern, auch Cansarbeit, An-gehote unt. H Q 41 am G Q 16 an die Geschit. Sie Geschäftsff. *5171

Saperlaffiacs.

Kinderfräulein

an einem 51. Jungen für vormiffage, epil. ingesiber geliebt. BorBejucht auf 1. Ceptbr., tfichtiges

das perf. focen fann. Rur Mabden m. gut. Beugniffen wollen fich 6b, Levu, II 2. 16/17. meld. bei Warsburger 65, Levu, II 2. 16/17. meld. bei Warsburger O 7. 21, III. *5156

Steilen-Gesuche

\$33590

Kraftfahrer

gt. Umgangsform Bengniff. Jührer

nit, gelernt. Schloffer, führt famil. Revarat, felbft aus. fucht balb.

Stella, würde auch in Reparaturmerfft. geb. Angebote unt. H L 36 an die Geicht. B3563

Rout. Klavierspieler

ftellt feft an, Breld, m. Ausweis Gotel Stadt 10 bis 12 Uhr. *5161

Obeldäftatucht, Wann mird Existens geboten. 3-400 Mt. erforberl. Angebote unt. H P 40 an die Gefcht. *5170

Hausmeister gesucht! für Bane, Ofifiabt, m. freier 2 Bimmerm, freier 2 3immer-Bobnung, Bewerbg, m, Gebaltsanfprücen unter H N 88 an d. Geichäftsbelle, B3585

Junger Chauffeur für 11/4 Tonn. Opel-Laftwagen fof. gefucht. Angebote unt. II J 34 an die Geldft. *5165

Lehrling. Braver Junge fann bas Ladierhandmert

erfernen, Abreffe in ber Bejoft b. 211. *5123 Schuhbranche

Bin nebenilices Lebemabden fowie eine brandet, tucht füng. Bertauferin gefucht,

Saubere Frau Pupen u Bafchen Reppler-Apothete Repplerfir. 24.

Mädchen nicht unt. 18 J., togs aber gefiecht. Borgul

Pertekte Stenotypistin

Abernimmt Ferien-aushilfe, Ang. unter T F 150 an d. Gicht. *5186

Junge gebilbete

Frau

perf. in Stenographie u. Majdinenidreiben,

ndt Stellung auf-

GR 17 an die Gefc. Bi3570

Verkäute

Bu verfaufen: 1 Dreirad-

Motorlieferwagen

"Bith", 1000

edmungrab, rin trabt. De nbmagen Dermann Goldinger, M f. 15, Tel. 21 591.

Verkaute

Haus mit Kolonialwarengeschäft in Borort Mannheims weggugshalber preis-wert zu verfaufen. Angablung 4000 R.A. B. Weber Immobilien, Mannheim, S f. 1. Tel. 28 014. *5154

Einfamilienhaus

in Genbenbeim, 4 Bimmer, Rüche, Bab, ichon, Garten, Lieintierftall., gute Bobnlage, in todell. Inftand. Refter Preis 14 000 .A Set 6000 .A Angahlung zu ver-faufen. Taufchweb-nung in gut. Wohn-lage Maunbelms 4 Simmer nehft Bube-bor Bebingung; evil. Daustanich. Angeb. haustanich. Angeb. unter G X 28 an bie Gefcaftoftelle. *5147

Spengler-Werkzeug

. Einrichtung fof an Berfanf. Bu erfragen Grabe Balltadeftr. 29 (Laben). *5181

Eiserner Borgarten-zaun, ca. 12 Meter sang, gut erbalten, mit 8 iconen Stein-fäusen, w. Straßen-verbreiterung bill. merfaufen. BBB88 Rheinan Belatoftr. 32 193588

But erhaltene Bettstelle

m. Roft, Kinderwagen, Kleiderichrank u. Sofa an verkank. F 6. 6, II. *5126

Biano, gebraucht, flangicon, geg. Barsbig. ju faufen geiucht. Ang, m. auf.
Preis unter H ft 42
an die Gefchit. *5172 Nöhmaldine gebr., aber gut erbalten gu faufen gelucht. Ang. unter H V 40 an bie Geichäftskelle. B35a1

Bettlade m. Rost

Sofn, Rachtifch, Bab-

A S. S. 4. Ct. lints.

Kinderklappwagen

off. abzugeb, Franke, Deinrich Langfir, 28 *5130

Kauf-Gesuche

2 gebr., ant exhaltene Ueberseekoffer su faufen gefucht. An-gebote an Gr. Dhne-mus, Bebutfer. 19/21, Teleph. 26 102. •5158

Gnierhaltener Zwillingswagen

au faufen gelucht. Angebote u. H S 40 an die Geiche. *5177

Miet-Gesuche

Werkstätte geincht je nach Größe 2—8 Näume evil. m. Bobnung oder flein. daus. Angebote unt. I B fil an die Ge-ichältsstelle. \u20e48188

Lagerraum, Innenft.
08. Jungbuich, eirfa
40 gm gefucht. *5137 Rieiheimer, R 7, 10, Telephon 2: 884

Abfüllraum für Flaschenbierge-ichaft m. Toreinfahrt möglichk Recaritabi-

Dit an miet, gelucht. Ungebote u. H X 48 an die Gefcin. *5184

Tausche Altmann n. Reber. unit je Kil die gegent unter B E Wannheim 138 Ft 1. 4. Angebote unt. H D 29 an die Gefchft. *5155

Zimmer und Küshe evil. große Manfarde gefucht. Angebote unt. H B 30 a. d. Gefcafta-fielle dfa. BL. +6157

3—4 Simmerwohnung mit Bad per solver in Bihm. gesucht. Baugu-schuf in vord. Angeb. a. Aug. Ragel, Sauvi-lehrer, Schwebingen, Kursürstenstraße 28. B3580 2-3 Zim. - Wohnung

gefinde geg. Unfoften-vergutung. Suchend. ift bier Wohnberech-tigt. Angebote unter H C 28 an d. Gicht.

(Mitgl. bes Rational-theaters) fucht 8. 15. 8. möbl. Zimmer

v. berufdt. Detrn ge-fuct. Bahnbofdnabe. Angehote u. G W 20 an die Gefcht. *5145

Vermietungen

mir 2 großen Schaufenftern, Rebenraum und II. Magasin, geelanet für Engroße u. Detall-gefchitte, per 1. Oftober au verpadten, Cabeneinrichtung für Kolonialwaren - Branche vorfanden. Anfragen unter G P 6 an die Beichäftsstelle dieses Blattes, *5088

Fortzugshalber chöne 2-Zimmerwohnung mit Küche

und Indehoe in gutem Saufe u. Gegend, 36 Marf Friedendmiete, gegen Umgugsvergnitung und rote Dringlichfeitöfarte fofort abzugeben.
Ungebote unter G N 13 an die Geschäftstelle do. Blattes.

Beidifannahmelreie 3-Zimmerwohnung mit Subebor fofort in Beinbeim. 7 Min. v. Babuhof sit permiet, Rab. Beinbeim, Gulg-bacherlanbftrabe 48.

*5090

F 2. 1, 2 Trespen gut mobl. 3 immet gu vermieten. B3571

Kleine Anzeigen als Stellen-Angebote und -Gesuche, An-

und Verkäufe aller Art, Mietgeauche, Heiratagesuche, Geldverkehr usw. finden

in Mannheim, Ludwigshafen und der Umgegend die beste u. weiteste Verbreltung

Grosse Wirkung

Franz Münch

Vermischtes

Heiraten

will, leibt oder knuft preiswer

seinen Kochaeits- oder Gesell

datisarug im Kashans für

ierrenbekieldung (Jak.Ringal)

ottoin 0 3, 4a,1 Etage

telan der Mehren-Apothale

Schneiderin

gebt ins Caus naben Rathe Edmis bei

Dirt, H 7. 9, 11.

Cofort od, per 1, 10, fary entickl. 95105 Zeilbaber mit 600-1208 & bar als Bilalletter für

Raffageichaft gefucht. Sicherheit n. gute Exi-frenz gebot. Ang. unt. G U 20 an die Geichft.

Telephon

abgugeben. Angebote unter T E 155 an bie Geichöftsftelle. *0151

Mileinftebenbe Gran

nimmt noch s. Baiden

n. Pupen an. Angeb, unter H U 45 an die Geschäftskelle, *5181

Geldverkehr

von Gefchaftsmann m. febr gutem Gefchaft auf 6 Monate gegen

große Sicherbeit und bob. Zinfen au felben gefncht. Angebote unt. G H 8 an die Gefcht.

Unterricht

in Englisch

Mers 338

Dozinfektions- und Ungazieter-Vertilgungs-Anstalt Jungbuschstr. 17 Tel. 32293 Badmann. rabifale Be-feltigung jegl. Unge-gieferd. Spesialität in unüberiroff. Wangen-vertilgungi Bergafung).

Vermietungen

Regale und Thele fo-wie Rörbe, Bejen uim. billig zu verkaufen. Thelen, Eicheloheimer-trabe 55, Laben. *5168 Bell. Barierreraum abrt, eletir. Licht, Baffer, auch Gadzu-leitung vorhand., au sermieten. Räheres Q 7, 5, II. *517B

2 Zim. - Wohnung geg. Exingl.-Rarte en vermieten. Angebote unter H A 26 an bie Gefchäftefielle. B8381

3 Zimmer und Küche bis 10. Sept. zu ver-mieten. Dringl.-Karte erfordert. Pfinaftbera-Resinan. Käberes: Keskaran, Balbhorn-firasse Rr. 40. *5144 Best, rücklichtsv. Chev. (mit K. bewors.) findet

(Bulpulofanabe)

C 8, 28, 2 Treppen einf. möbl Zimmer fol. an vermiet. Mur geg. wöch. Boransbes. & 8,— mit Kaffee. *5118

Schu möbl. Zimmer au vermieten. Anguf, von 8-2 Uhr u. abdd. von 6 Uhr ab. K 2.26, 1, Stod linto. *5122

Gut möbl. Zimmer an beff. Herrn fof ob. L. Sept. zu vermieten. Adreffe in der Geschst, *5125

P 6, 20 b. Rullmann qui mobl. Zimmer mit Benfion of. an permiet, 185578 Sunebauter Ramm su vermiet. f. Motorrad, auch mehrere universu-itellen, Nob. Q 3. 14. Laben. *5176

Schön möbl. Zimmer n eubigem Canfe gu Bellenitt. 33 bei Rern. chön möbl. Zimmer n rub. Daufe gu ver-nict. Augufta-Aul. 19

Tr. remts. *5100 Vermischtes

Zeugen gesucht

Samstag abend furs nad 7 Uhr, auf bem Wege vom Strandbad beimwörts wurde mein Rind von hinten nnaefahren. Augen-geneen bitte ich um ihre Udreffe. *5134 Md. Rebboth, Lindenboffer. 48, part.

Lindenhoffer. 48, vart.

Line cyodemach. Ergindung in ReflamenRenheit. D. R. G. M.
ang., ill in Lizens für
Mannd. u. Linged. an
verfaufen. Tamen od.
Derr., welche auf eine
Lebenserttens u. hod.
Linkomm. refl. u. fid.
ein Kap. v. 400 & in.
bar verfüg., woll, lich
nach K. L. C. parierre
wenden. Sprechseit v.
10—3 libr. *5132 0—3 H5r.

rammophon

Gelegenheitstauf bei R Beed u Co. Q z, 5. 2981

in der "Neuen Mannheimer Zeitung,

u. versprechen sicheren Erfolg durch eine

Mannheimer Rhein-u. Hafenfahrten, Tel. 30687

Manneimer Knein-u.natentanrten, tel. 3005/
"Fürst Bismarche".
Dienbiag 1/3 Uhr (Friedrichsbrüde) Deibelberg Mf. 1.50, einsach Mf. 1.—, Mittimoch 2Uhr (Mheindrüde) Speper Mf. 1.—, Wittimoch 2Uhr (Mheindrüde) Speper Mf. 1.—, Donnersins worm. 9 Uhr (Friedrichsbrüde) Deibelberg Mf. 1.50, einsach Mf. 1.20, Donnerstag nach mittag d Uhr (Friedrichsbrüde) Deibelberg Schlosseleuchinus Mf. 2.—, Camdiag I Uhr (Priedrichsbr.) Deibelberg Mf. 1.50, eins. Mf. 1.50 Vorverkauf Verkehrsverein. 7014)



Kätchen von Heilbronn

Mittwoch, 18. August

Kätchen von Heilbronn

Heute Montag keine Vorstellung.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheiß Amili. Vervitemindingen ubt dick Mannette Berfieigerung.
In unferem Berfieigerungstofal — C ft. heingang gegenüber dem Schulgebäude — ind bet an folgenden Tagen die Ffentliche Bed seigerung verfallener Pfänder gegen Bab dahlung bett:

a) für Gold, Silber, Uhren, Fahrräder Sergl, am Mittwoch, den 10. August 1921 d.) für Kleider, Weitzeng, Betten, Sircla n. dergl. am Mittwoch und Donnerstag, der 17, und 18. August 1927.
Beginn jeweits 2 ühr (Localoffnung für Leiden, Englich das Leiden nachmittags für den Berfan geichloffen.

Erädt, Leidamt.

Ber bant mit mir ein Sans in Feu-denbeim. Angebete unter H B 27 an die Geschättsfrelle. *5152

Schwarzwald-Aufenthall jur Schulfinder in Freiburg-Brog. b. ben. invid. Berpflegung u. Anficht is Aratfam., geräumige Billa, 2 Min. v. Erneben Bald n. Spielpl. Beidränfte Ungebon Rindern. Anfragen unter T D 184 of die Geichältstelle diefes Blattes.

Wir stellen 58 eiserne Feld-Bettstellen zum Verkau Hess. Forstamt Lamperthell

Wanzen

u. anderes Ungeziefer beseitigt unter Garst Desinfektion Auler U 5, 24 *5172 Telephon 22832 von 11-12 Uhr



Die Greigniffe in China.

Aufirol Jabrit Rurt Rrisp, Bab Galgelmen bei Dagbeburg. Aufirol-Bertanföstellen: Abler-Apothete, H 7. 1; Babnbold-Apetbel. Ede Vismard- und Tunnelfrade: Rewpier-Apothete, Ede Revpier-Tochengerfte.; Löwen-Apothete, E 2, 16; Putjen-Apothete, Onlier ring V: Drog. Ph. Genaler, Jud. E. Gerebegen, Inchesteller Rerfur-Orogerie, Gontarbplat V: Oron. Maller-Eg. Iralier Re. 24, Aurfanften-Orogerie, Aunftrage 12/14. In M. Baldon. Drogerie Franz Geier, Luzenbergftraße 17 am Bahnbof Unterhold. Infed Godel, Stolbergerftraße 18.

MARCHIVUM